

# Odervorland

№ 3

Ausgabe August 2015  
17. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland  
[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

№ 262 ausgegeben zu Briesen/Mark  
August 2015 / 23. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

## Die dritte 10. Klasse verlässt erfolgreich die Oberschule Briesen

Nach den Prüfungsanstrengungen, dem lautstarken letzten Schultag und der super Klassenfahrt in den Heidepark Soltau hatte das Warten am Freitag, dem 10. Juli, endlich ein Ende: Unseren Zehntklässlern wurden - erstmals in der neuen, schönen Aula der Briesener Schule - die Abschlusszeugnisse überreicht. Diese können sich auch in diesem Jahr wieder sehen lassen: Alle Schüler erreichten einen Abschluss - ein Schüler verlässt die Schule mit der erweiterten Berufsbildungsreife, fünf erreichten die Fachoberschulreife und weitere fünf die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an einem Oberstufenzentrum. Den Stolz über diese Leistungen sah man Schülern, Eltern

und Lehrern deutlich an, zumal diese kleine Klasse es sich und anderen nicht immer leicht machte. Frau Dr. Werner, unsere Schulleiterin, und Frau Röhler, die Klassenlehrerin, sprachen beides in ihren kurzen Abschiedsreden humorvoll an.

Als Gäste durften wir Herrn Stumm und Frau Scholz vom Amt Odervorland sowie unseren Geschäftsführer, Herrn Enkelmann, stellvertretend für all diejenigen begrüßen, die unsere Schule in den vergangenen sechs Jahren maßgeblich unterstützten. Die Schülerinnen und Schüler überreichten ihnen und ihren Lehrern als Dankeschön Sonnenblumen. Dass ihre Grundschulklassenlehrerin, Frau Rudolf, ihre ehemalige Deutschlehrerin, Frau Kästner, und ihr ehemaliger Kunstlehrer, Herr Menzel, der Einladung zur Zeugnisausgabe gefolgt waren, freute die Klasse besonders.



Frau Röhler, wurde noch einmal „extra“ nach vorne gebeten und mit einem wunderschönen Blumenstrauß von ihrer Zehnten verabschiedet: Gemeinsam mit ihrer Klasse verlässt die Mathematik- und Physiklehrerin unsere Schule in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Abschlusszeugnisabend wurde mit einem kleinen fotografischen Rückblick auf die vier vergangenen Jahre eingeleitet und klang mit Musik, einem kleinen Buffet und vielen innigen Gesprächen aus.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch unsere jetzigen Absolventen uns gelegentlich besuchen kommen und über ihren Werdegang auf dem Laufenden halten. Über die Hälfte hat bereits einen Ausbildungsvertrag oder die Zusage für eine weiterführende Schule in der Tasche. Wir

wünschen Euch viel Glück und Erfolg!

## Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Kathrin Koch im Namen des  
Kollegiums der Oberschule  
Briesen der FAW gGmbH



## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**



**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbestraße 29  
Telefon 033606 - 226

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

### Treppenrenovierung vom Profi

**MIT BELEUCHTUNG für Ihre Sicherheit**



**20 Jahre GARANTIE**

- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

[www.hammer-heimtex.de](http://www.hammer-heimtex.de)

# Hammer

JETZT

## 25%

SPAREN

<p><b>15890 Eisenhüttenstadt</b>®            Nordpassage 1 • 03364 / 800911            Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr</p>	<p><b>15234 Frankfurt/Oder</b>®            Messering 9 • 0335 / 410377            Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 9-18 Uhr</p>
---	--

©Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehlsitzstraße 1, 32457 Porta Westfalica

### Eine große Herausforderung

Am Dienstag, 12.05.2015, nahmen 34 Schüler/innen der 5. Klassen und 43 Schüler/innen der Klassen 6a und 6b am Englischwettbewerb „BIG CHALLENGE“ teil. Unsere Fünft- und Sechstklässler beantworteten 54 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik, Leseverstehen und Landeskunde. Alle teilnehmenden Schüler/innen erhielten eine Urkunde und eine Zeitschrift. Die besten Schüler konnten sich zudem noch über englischsprachige Lektüre, DVD's, Schuljahresplaner, Poster und Flaggen freuen. Leider konnten nicht alle Preisträger namentlich erwähnt werden, aber die 12 besten Teilnehmer seien genannt.

Die besten Teilnehmer der Klassenstufe 5 sind:

1. Matti Klein
2. Lucie Wegner
3. Lilly Storz
4. Paul Schmidt
5. Julien Klütz
6. Julia Klockenberg

Gewinner der Klassenstufe 6 sind beispielsweise:

1. Charlotte Schlima
2. Amelie Gomille
3. Erik Schmidt
4. Jessica Schippers
5. Tim König
6. Jessica Bucksch

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel

Erfolg beim Erlernen der englischen Sprache! Last but not least bedanken wir uns ganz herzlich beim Förderverein der Schule Briesen, der die Gebühren für alle Teilnehmer finanziert hat. Mit unseren Schülern freuen wir uns schon heute auf „The Big Challenge 2016“.

Ute Wegener und Katrin Rudolf  
 Englischlehrerinnen der Grundschule Briesen

*Kita*  
**Löwenzahn**

### Danke sagen die Grashüpfer der Kita „Löwenzahn“!

Unser Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Brümmer. Er hat uns vor einiger Zeit Buchenholzwürfel geschenkt, damit wir unser Projekt „Welt der Buchstaben“ verwirklichen





konnten. Wir klebten auf diesen Würfeln die passenden Buchstaben, die wir für unsere Namen benötigten und haben ganz nebenbei alle Laute des Alphabetes kennengelernt. Die Würfel bieten sich auch für unterschiedliche Spielmöglichkeiten an, so z. B. Wörter nach dem Gehör legen, Wörter erfinden, Buchstaben erfühlen und so weiter. Des Weiteren möchten wir uns bei Herrn Brümmer und seinen Mitarbeitern für das Anbringen des Sonnensegels bedanken. Jetzt können wir mit den Kindern, vor der Sonne geschützt, draußen unsere Mahlzeiten zu uns nehmen.

Die Kinder und das Team der „Löwenzahn“



## Unsere deutsch-polnische Begegnung in Beeskow

Am 27.05.2015 holten uns, die Siebtklässler der Oberschule, die polnischen „Partnerschüler“ in Briesen zu unserer gemeinsamen Fahrt nach Beeskow ab. Da die polnischen Kinder schon zwei Stunden aus Sciechow hierher unterwegs waren, empfingen wir sie mit einem leckeren Frühstück in unserem Klassenraum, zu dem jeder von uns etwas beigesteuert hatte, zum Beispiel selbstgemachten Kräuterquark oder Eiersalat, Gummibärentorten, Hackepeter, Wurst, Milch, Marmelade und frisches Baguette. Nach der Stärkung schnappten wir uns unser Gepäck, verstaute es im Bus und los ging es nach Beeskow. Begleitet wurden wir von Asia, Aga und Kasia aus Polen sowie unserem Klassenlehrer, Herrn Kochan.

Nach der Einweisung im AWO-Erlebnishof und dem – nicht sehr leckeren – Mittagessen bezogen wir unsere Zimmer im „Haus Schnute“ und erkundeten den Erlebnishof.

Nachmittags gingen wir zum Bowlen. Das war super und hat allen Spaß gemacht. Herr Kochan und Aga spendierten uns Cola oder ein anderes Getränk. Hier und da gab es auch Wettbewerbe. Abends wurde für uns im Pavillon gegrillt – sehr lecker! Danach spielten wir mit den polnischen Schülern Fußball – und verloren haushoch. Das war ganz schön bitter. Aber Tischkicker und auf dem Spielplatz zu spielen war sehr schön.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen bereiteten wir uns Lunchpakete zu. Danach liefen wir zu Maik Dittrich in den Spreepark. Dort brachten wir die Boote, mit denen wir fahren wollten, an die Spree und besprachen die Regeln für das Paddeln. Nach der Regelbesprechung stachen wir in See und paddelten auf der Spree gegen den Wind und die Strömung. Nach 3,5 Kilometer machten wir unsere erste und einzige Pause. In dieser aßen wir alle gemütlich etwas und „chillten“. Dann fuhren wir die Route wieder zurück, an unserer Anlegestelle vorbei, durch die Schleuse und noch ein Stückchen weiter. Danach paddelten wir zur Anlegestelle zurück. Dort machten wir unsere Boote sauber, brachten sie wieder hoch und gaben unsere Ausrüstung ab. Dann liefen wir wieder zum Erlebnishof. Manche gingen gleich nach dem Abendbrot ins Bett und schliefen trotz der Bambule tief und fest. Fast alle hatten einen Sonnenbrand. Den meisten hat der Paddelausflug trotz der Anstrengung und des Sonnenbrandes aber viel Spaß gemacht.

Am 3. Tag gab es zum Frühstück ein Buffet mit Brötchen, Wurst und Käse.

Nach dem Frühstück wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt: Die erste Gruppe fuhr zum alten Feuerwehrturm, die zweite Gruppe ging zur Hundeschule. Nach dem Mittag – es gab Nudelaufläufe – wurde gewechselt.

Zum Klettern radelten wir etwa 3 km zum alten Schlauchturm der Beeskower Feuerwehr. Dort zeigte uns Mike, wie die Klet-

Steinmetz  
**orenz** Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte  
**Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

## Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) • [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) • mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)

tergurte angelegt werden und wie man die anderen und sich selbst sichert.

Nachdem alles fertig war, durften wir klettern. Aus unserer Gruppe hat fast immer Eric gesichert. Fast jeder, der kletterte, hatte irgendwann Krämpfe, die das Weiterklettern erschwerten. Jarek schaffte es in unserer Gruppe bis ganz nach oben, Jana war „Spitzenreiterin“ in der anderen Gruppe. Zur Belohnung durften wir abschließend aufs Dach des Feuerwehrturms klettern.

Oben angekommen, konnte man ganz Beeskow und sogar die Schleuse vom Vortag sehen.

In der „Hundeschule“ stellte uns Frau Schönberg ihre Hunde Minimi und Fenja vor. Sie erklärte uns, dass ihre Hunde aus polnischen Tierheimen kommen. Dann zeigte sie uns einige Tricks. Dabei sollten wir genau auf ihre Hände schauen. Anschließend durften wir es selber mal mit den Hunden ausprobieren, wie zum Beispiel Sitz!, Platz!, Rolle!, Drehen!, Einparken!, Schlafen! Als alle einmal dran gewesen waren, verabschiedeten wir uns und gingen auf den Spielplatz spielen.

Zum Abschluss trafen wir uns vor unserem Haus im Pavillon zum Kaffeetrinken.

Die Heimfahrt war sehr lustig und entspannt.

Die drei Tage in Beeskow waren sehr schön und wir lernten die polnischen Kinder wieder ein Stückchen besser kennen. Wir haben uns aber auch alle wieder auf unser Zuhause gefreut.

Diese Begegnung wurde im Rahmen des Projektes „Deutsch-polnisches Schülertreffen 2015 – Freundschaft verbindet“ durch die Meyer-Struckmann-Stiftung und das Amt Odervorland gefördert.

Die Klasse 7 der Oberschule Briesen



**Tausende Blüten - neue Sorten, auch gefüllt, mehrfarbig - erstaunen jeden Besucher, dazu Gestaltungsbeispiele, die für Wildkräuter keinen Platz lassen**  
**Offener Garten am 01.08. und 08.08. (andere Termine nach telefonischer Absprache) von 9 Uhr bis 13 Uhr,**  
**Müllroser Roseneibischzüchter bietet Container, blühend in 10 Farben - auch gefüllt und mehrfarbig - zum halben Listenpreis. Roseneibisch- und Bluthaselhecken ab Mitte Oktober**  
**extra starke „Fertighecke“, die Freilandanzuchten (sonst üblich aus Gewächshäusern und Folienzelten) haben auch den 2. Polarwinter schadlos überstanden (Parkplätze vorhanden)**

Eine schöne Geschenkidee, von der zunehmend Besucher Gebrauch machen. Für einen besonderen Anlass zum Erstaunen für Jung und Alt stehen auch sogenannte „Wunderbäumchen und Büsche“ (mit 2 - 4 Sorten veredelt) zur Verfügung.

An der Verbreitung des attraktiven Roseneibisch als Hecke und Solitär hat der Müllroser Züchter einen großen Anteil. Der winterharte Roseneibisch ist eine „Luxushecke“, er blüht mehrfarbig nach dem „blühenden Frühling“ als Sommerblüher von Juli bis in den Oktober. Kräftige Pflanzen blühen noch im Pflanzjahr.

Als Kübelpflanze für Balkon und Terrasse, für Liebhaber tropischer Blütenpracht unverzichtbar. Auch als Gruppenpflanze ist er im Sommer der Blickfang jeder Grünanlage.

Der Roseneibisch ist für Hecken von 100 bis 200 cm sehr gut geeignet. Auf die Blühwilligkeit hat der Schnitt kaum Einfluss, da der Eibisch am diesjährigen Holz d. h. am Neutrieb blüht. Schädlinge oder Krankheiten haben die Anpassung an unsere Winter, wie der Eibisch selbst, nicht überstanden. Diese Besonderheiten machen ihn als Blütenhecke unübertroffen.

Anspruchslos und schnellwüchsig ist die Bluthasel. Der rote Austrieb



Neue Sorten ab 1. August blühend zu haben



Wunderbäumchen zum Staunen

macht sie schon in 2 Jahren zu einer sehr attraktiven, dichten „heimischen Hecke“. Unter Fachleuten ist unumstritten, dass Gehölze aus der heimischen Region immer das am besten geeignete Pflanzmaterial sind, andernfalls sind Ausfälle kaum vermeidbar.

Bitte ausschneiden und weitergeben!

Bitte ausschneiden und weitergeben!



Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.



Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 - 1,50 m 2 Stück pro Meter 20 Euro)



Diese Blütenhecke vor Koniferenhecke (2 Stück pro Meter) gepflanzt als Kontrast besonders attraktiv (vor Ort anzusehen)

**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 Uhr**  
 (an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)



**Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel u.a.**

- frosthart, pflegeleicht, attraktiv, Anwachsgarantie
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- 10 Sorten Roseneibisch, wertvollster Edeldzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Ende Juli - Oktober
- Musterhecken zu besichtigen, 120/150 cm 10 Euro, 100/120 cm 8 Euro oder 80/100 cm 5 Euro

**[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php)**





Herzlich Willkommen  
zum  
Krümeltreffen  
in der Kita  
„Abenteuerland“  
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat  
von 9.30 - 10.30 Uhr  
im Obergeschoss der  
Kinderkrippe  
Voranmeldung erwünscht!  
Tel.: 033608 213



### FAW Workshop Regenwaldschützer

Im Juni 2015 fuhren die Schüler der Klasse 8 nach Potsdam in die Biosphäre und erlebten hier die überwältigende, bunte Vielfalt der exotischen Tier- und Pflanzenwelt in den Tropen. Die Dschungellandschaft der Biosphäre mit über 20.000 prächtigen Tropenpflanzen und vielen exotischen Tieren sowie einem stündlichen Gewitter mit Blitz und Donner versetzte die Schüler in die Welt des tropischen Regenwaldes.

Während einer „Führung zur biologischen Vielfalt im Regenwald“ erkundeten die Schüler die Tropenwelt auf verschlungenen Pfaden vorbei an einem Wasserfall zu einem Schmetterlingshaus und bis hinauf zu einem Höhenweg, der sich in den Kronen der bis zu 14 Meter hohen Bäume befindet.

Die Schüler erfuhren Erstaunliches: Neun von zehn Früchten, die bei uns gegessen werden, stammen ursprünglich aus tropischen Regenwäldern oder werden heutzutage in den Tropen angebaut. Wirkstoffe von Tropenpflanzen finden sich in vielen Medikamenten wieder. Unser Leben wäre ohne diese Produkte kaum vorstellbar. Neben vielen Nahrungsmitteln (Obst, Gemüse, Kaffee, Kakao ...) sind es Gewürze wie Zimt, Pfeffer, Piment, Vanille, Gewürznelken, Muskat, Ingwer oder Curry, die unsere Nahrung geschmacklich verbessern. In einer Rätselrunde versuchten die Schüler herauszufinden, welche Gewürze die Mitarbeiterinnen der Biosphäre Potsdam ihnen präsentierten: Sie durften schauen, fühlen, schnuppern. Die Entscheidung zu fällen war oft gar nicht so einfach. Ist das nun gemahlener Ingwer oder eine Curry-Gewürzmischung? Die Mitarbeiterinnen der Biosphäre Potsdam faszinierten uns während der abwechslungsreichen, interessanten Führung mit ihrem umfassenden Fachwissen, welches sie uns auf spannende Weise präsentierten und mit lustigen und z.T. auch gruseligen zusätzlichen Informationen würzten.

In dem Workshop Regenwaldschützer erarbeiteten sich die Schüler der Klasse 8 in einem Weltkartenspiel, welche alltäglichen Produkte aus dem Regenwald stammen und staunten hierbei, dass hierzu nicht nur Lebensmittel gehören, sondern beispielsweise teilweise auch die Rohstoffe für die kleinen Teelicht-Kerzen oder die Futtermittel für die Schweine- und Rindermast aus den Regenwäldern der Tropen stammen.

Ihnen wurde in einer Gruppenarbeit bewusst, warum der tropische Regenwald bedroht ist und was jeder Einzelne – auch hier in Mitteleuropa – dagegen tun kann. So entdeckten die Schüler die verschiedensten Ursachen und Zusammenhänge, weshalb auch wir tagtäglich dazu beitragen, dass die Regenwälder der Tropen massiv bedroht sind und überlegten sich Gegenmaßnahmen: Regenwaldabholzung für große Sojaplantagen: Futtermittel für

Schweine- und Rindermast à weniger Fleisch und mehr Gemüse essen, grundsätzlich mehr regionale Produkte, (da hier regionale Futtermittel verwendet werden) bzw. auch Bio-Fleisch essen  
Illegale Tropenholz-Abholzung à nur Möbel etc. aus regional angepflanzten Hölzern kaufen sowie auf das FSC-Siegel achten  
Kakao-Plantagen in den Tropen: schlechte Bezahlung und miese Lebensumstände der Plantagenarbeiter, Kinderarbeit und Kinderklaven à illegale Kinderarbeit und –handel verbieten, bessere Bezahlung für Kakaobauern sowie auf das Fairtrade-Siegel und das Gepa-Siegel achten

Papierverschwendung: die Menschen in Deutschland verbrauchen mehr Papier als die Menschen in Südamerika und Afrika zusammen à Recyclingpapier verwenden, auf das Siegel „Blauer Engel“ und das FSC-Siegel (Papier aus verantwortungsvollen Quellen) achten

Regenwaldabholzung sowie Vertreibung indigener Völker für die Förderung/ den Abbau von Bauxit-Erzen (zur Aluminium-Herstellung) à weniger Alu-Folie verwenden und stattdessen Brotpapier bzw. Brotbüchsen benutzen

Die Schüler erkannten erstaunt die Zusammenhänge und trugen die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen zusammen:

Jeder sollte:

- auf bestimmte Siegel achten (FSC, Blauer Engel, Fair Trade, Gepa ...),
- weniger Fleisch essen,
- Brotbüchsen oder Butterbrotpapier statt Alu-Folie verwenden,
- nicht so viel Papier verschwenden, z.B. Papier beidseitig beschreiben,
- Recycling-Papier kaufen (siehe Schreibblöcke, Schulhefte, Toilettenpapier ...),
- mehr regionale Produkte (z.B. saisonales Obst und Gemüse) kaufen ...

Nur so lässt sich bewirken, dass das sensible System Regenwald nicht weiter zerstört und die unglaubliche Artenvielfalt dezimiert wird.

Die Führung zeigte den Schülern anhand der über 20.000 Pflanzen und vielen Tiere in der Biosphäre ein beeindruckendes Bild des Artenreichtums tropischer Regenwälder, die es zu schützen und zu bewahren gilt.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern der Biosphäre Potsdam, die uns einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Aha-Effekten geschenkt haben.

Anke Fröhlich



FAW  
Überschule  
Brennens

### Exkursion zur Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam

Die Schüler der 10. Klasse wählten als Ziel ihrer Geschichts- und Politikexkursion die Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam, – eine Einrichtung, die an die Opfer politischer Gewalt in den beiden deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts erinnert. Die Gedenkstätte befindet sich in einem Gebäude, dessen Inneres früher den Blicken der Öffentlichkeit entzogen wurde: Hinter

einer unscheinbaren Fassade verbargen sich Räume, in denen jahrzehntelang Menschen litten, zum einen während der grausamen, diktatorischen Herrschaft der Nationalsozialisten, zum anderen in der Zeit der sowjetischen Besatzung und der DDR-Diktatur. Hier wurden Menschen gefoltert und viele starben im Untersuchungsgefängnis an den schrecklichen Haftbedingungen.

Die Schüler erhielten eine Führung, bei der sie die bedrückende Atmosphäre im Gefängnis erlebten und die Bestrafungs- und Folterzellen sahen, in denen Andersdenkende gequält und unter Druck gesetzt wurden. Die grausamen Haftbedingungen wurden geschildert und über leidvolle Schicksale einzelner Menschen berichtet, - Menschen, denen ihr Leben oder ihre Gesundheit genommen wurde, weil sie den diktatorischen Herrschaftsträgern im Wege waren.

Gut, dass die bedrückende Geschichte des Gebäudes ein „Happy-



End“ bekommen hat. Denn als die letzte Diktatur in Deutschland 1989/90 endete, wurde das Untersuchungsgefängnis aufgelöst und die politischen Häftlinge freigelassen. Das Gebäude wurde dann zu einem „Haus der Demokratie“ umfunktioniert, in dem die neu gebildeten Bürgerbewegungen Räume für ihre politische Arbeit erhielten.

Die Gedenkstätte Lindenstraße gehört zu den Plätzen, die zeigen, wie wichtig es ist, die Geschichte in Erinnerung zu behalten und daraus zu lernen: Das Gebäude ist ein Mahnmal dafür, dass wir für die Demokratie in unserem Land eintreten und dafür sorgen, dass kein diktatorisches Regime mehr eine neue Willkür- und Unrechtsherrschaft in unserem Land aufbauen kann.

Die Klasse 10 der Oberschule Briesen

### Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu Gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

16.07. - 30.08.15	Sommerferien
27./28.08.15 13 - 18 Uhr	Bücherverkauf
29.08.15 10 Uhr	Einschulung in der Turnhalle

#### • Kita Kinderrabatz

Das diesjährige Sommerfest der AWO-Kita Kinderrabatz stand unter dem Motto „Zirkus Abrada“. Und tatsächlich wurden Kinder, Eltern und Besucher mit einem bunten Programm durch den Nachmittag geführt. Den Auftakt machte André der Zauberer, der es mit seiner lockeren Art schaffte, alle Zuschauer zu begeistern. Anschließend waren die Besucher gefordert: jede Familie durfte verschiedene Stationen absolvieren, die sich alle rund

um das Thema Zirkus drehten. Nachdem man Masken-Basteln, Luftballon-Zielwurf, Pantomime und Co. absolviert hatte, erhielten alle Teilnehmer einen Preis. Für das leibliche Wohl war mit Eis, Zuckerwatte und Bratwurst gesorgt.

Dank dem lebendigen und sehr engagierten Kitateam war dieses Fest wieder ein voller Erfolg.

Wir wünschen dem Amt Odervorland sowie den Eltern und Kindern der Kita „Kinderrabatz“ einen schönen Sommer.



**FAW**  
Oberschule  
Briesen

### 3. deutsch-polnische Schüler- begegnung, diesmal in Küstrin

19.06.2015 +++ Klasse 7 der Oberschule Briesen und 11 polnische Schüler aus Sciechow treffen sich mittags nach Ankunft der Busse in der Altstadt Küstrin +++ historischer Rundgang folgt +++ Festungsbesichtigung mit „Knopf im Ohr“ +++ Julia (unsere Stadtführerin) war „very good“ +++ erzählt uns von kompletter Zerstörung Küstrins durch Bomben im 2. WK +++ überall noch menschliche Überreste/Munition im Boden +++ noch Riesemauer aus Ziegeln mit ehemals 6 Bastionen zu sehen +++ in kleinster Bastion „Philipp“ Museum in großen Kasematten +++ Waffen aller Art/Überreste von Haushaltsgegenständen ausgestellt +++ Fotos von einst und heute vom selben Standpunkt aufgenommen +++ erschreckend und berührend, wie viele Menschen dort lebten, wo heute nur Trümmer sind +++ Julia erzählt auch Geschichte von Friedrich dem Großen und Kattes Hinrichtung +++ in McDonalds geschlemmt +++ mit Bus zum Naturpark „Warthemündung“ gefahren +++ Vogelkundler Michal erklärt, wie man Vögel erkennen kann und worin seine Arbeit als Ornithologe besteht +++ Schwarzstorch, Adler, Möwen, Schwalben... beobachtet +++ schöner Tag, aber Regen funkt beständig dazwischen +++ abends müde und voller neuer Eindrücke heim +++ nächster gemeinsamer Ausflug führt in die Großstadt: Berlinbesuch am 18. September 2015 geplant +++ Dankeschön ans Amt Odervorland und die Meyer-Struckmann-Stiftung für die Ermöglichung unserer Begegnungen

„Telegramm“ der Klasse 7 der Oberschule Briesen







## Was gibt es Neues aus der Kita „Löwenzahn“ zu berichten?

Unser Projekt „Berufe unserer Eltern“ führte uns am 22.06.2015 nach Bad Saarow. Leni's Mutti arbeitet im Klinikum und hat für die Grashüpfergruppe ein spannendes Besichtigungsprogramm zusammengestellt. Unseren ersten Termin hatten wir mit dem Rettungshubschrauber „Christoph 49“. Die spannende Frage war: Haben wir Glück und er steht zur Besichtigung bereit oder ist er gerade im Einsatz? Wir drückten die Daumen und hatten Glück, denn gerade als unser Bus an der Bushaltestelle hielt, flog der Rettungshubschrauber über uns hinweg und landete auf der vorgegebenen Markierung. Wir wurden von einem freundlichen Mitarbeiter des Bodenpersonals in Empfang genommen. Er beantwortete alle Fragen der Kinder und erklärte uns mit einer Engelsgeduld und Ausgeglichenheit alle wichtigen Details des Hubschraubers und deren Besonderheiten. Wir durften uns auch einmal auf den Pilotsitz setzen und stellten fest, dass der Helikopter kein Lenkrad hat, sondern mit Hilfe eines Steuerknüppels gesteuert wird. Wir probierten auch den Pilotenhelm und merkten, dass wir wohl noch ein bisschen wachsen müssen, um dort reinzupassen und noch viele Jahre in der Schule fleißig lernen. Nach so viel Wissenswertem brauchten wir erst einmal eine Pause und stärkten uns mit dem Proviant aus unserem Rucksack. Den nächsten Termin hatten wir mit Herrn Fischer in der Landesrettungsschule auf dem Klinikgelände.

Er zeigte uns die unterschiedlichen Schulungsräume, in denen die angehenden Sanitäter und das Pflegepersonal ausgebildet werden. Die Baustelle, der Verkehrsunfall und die Behandlungsräume sahen sehr echt aus und erinnerten einige Kinder daran, was sie im Krankenhaus erlebt haben und wussten sogar, wie die ausgestellten Instrumente funktionieren. Im Anschluss daran hat Herr Fischer mit uns einen Erste Hilfe Kurs absolviert. Erst bekamen ein paar Kinder täuschend echte Verletzungen aufgemalt und danach zeigte er uns, wie wir die Wunden versorgen mussten. Lotti hat ihren Verband um den „verletzten“ Arm gelassen und wollte den Kindern und Erziehern in der Kita einen Schreck einjagen, was ihr auch sehr gut gelungen ist. Nach dieser lehrreichen Station ging es erst einmal auf den Abenteuerspielplatz zum Spielen und Toben.

Die Nestschaukel wurde von den Kindern sofort ausprobiert und



alle wünschten sich so eine Schaukel auch für unseren Kindergarten. Nach den vielen Aktivitäten bekamen wir großen Hunger und so begleitete uns Leni's Mama zur Cafeteria, wo wir schon erwartet wurden. Sie hat für uns ein leckeres Mittagmahl bestellt, das wir uns selber vom Tresen abholen durften und mit den Klinikangestellten und den Piloten zusammen verspeisten. Wir reisten satt und ein wenig schlauer aus dem schönen Bad Saarow mit dem Bus zurück nach Berkenbrück und erzählten den Daheimgebliebenen von unseren Erlebnissen und Eindrücken dieser Bildungsfahrt.

Vielen lieben Dank Frau Lehmann! Sie haben uns mit Ihrer Unterstützung und Engagement eine große Freude bereitet und die Kinder auf die beruflichen Möglichkeiten aufmerksam und neugierig gemacht.

Im Namen der Grashüpfergruppe aus der Kita „Löwenzahn“  
B. Kusatz und D. Schmidt



Nach den schriftlichen Prüfungen führen die Schüler der Klasse 10 nach Berlin ins Museum für Naturkunde.

Die Jugendlichen absolvierten unter Führung von Museumsmitarbeitern einen interessanten Workshop zur Evolution des Menschen. Sie lernten hierbei an Modellen die grundlegenden Strukturen von (Hominini-)Schädeln kennen und führten einen Schädelvergleich zwischen Mensch (*Homo sapiens*) und Gorilla durch. Höhepunkt des Workshops war die Artbestimmung von Hominini-Schädeln in Partnerarbeit. Die Schüler hatten zu entscheiden, ob die zu bestimmende Schädel-Nachbildung einem Schimpanse, einem Vorläufer des modernen Menschen (*Australopithecus spec.*, *Paranthropus spec.*) oder einem Vertreter der Gattung Mensch (*Homo spec.*) zuzuordnen ist. In kurzen „Experten“-Referaten stellten die Schüler die von ihnen bestimmten Schädel vor (z.B. *Australopithecus afarensis*, *Paranthropus boisei*, *Homo erectus*, *Homo neanderthalensis*).

Eigenständig starteten die Schüler zu einer Erkundungstour in die Ausstellung „Saurierwelt“ und bewiesen hier, dass sie in der Lage sind, anhand von Ausstellungsexponaten und wissenschaftlichen Begleitmaterialien fachlich korrekte Aussagen zu einzelnen Sauriern zu treffen.

Einen runden Abschluss erhielt unser Evolutionstag durch eine Führung zu Grundbegriffen der Evolution, bei der u.a. das wertvollste Original-Fossil, der „Urvogel“ *Archaeopteryx*, zu bestaunen war. Ein großes HALLO war von den Schülern zu hören, als sie während der Führung Präparate zu den Versuchsergebnissen des „Vaters der Genetik“, Gregor Johann Mendel (1822 – 1884) wiedererkannten. Er entdeckte in jahrelanger akribischer Forschung durch systematische Kreuzungsversuche mit Erbsensorten die nach ihm benannten mendelschen Regeln der Vererbung. Ganz lieben Dank an alle Mitarbeiter des Museums für Naturkunde in Berlin, die uns die Abstammungslehre interessant und kurzweilig nahe gebracht haben.

Anke Fröhlich



## **FAW Schülerbetriebspraktikum der 9. Klasse der Oberschule Briesen**

Unser Praktikum dauerte vom 4. bis 22. Mai 2015, insgesamt fast drei Wochen. Das hat uns allen sehr gefallen, denn so konnten wir uns wirklich intensiv mit verschiedenen Berufen und deren Aufgaben sowie den Abläufen in den Betrieben und Einrichtungen vertraut machen!

Das Schülerbetriebspraktikum war für uns alle ein großes und einmaliges Erlebnis. Die meisten von uns haben sich ihre Traumberufe ausgesucht und für diese auch Praktikumsplätze gefunden. Von der Apothekerin bis zum Verkäufer bei EDEKA, vom Berufsfeuerwehrmann bis zum Tischler, von der Altenpflegerin bis zum Zimmerer, vom Biogasanlagenwart bis zur Kindergärtnerin, vom Heizungsbauer bis zur Zahnarzthelferin, von der Arbeit bei Arcelor Eisenhüttenstadt bis zur Arbeit in einer Pizzeria, bei der Rentenversicherung oder in der Spielzeugherstellung war alles dabei. Diese Vielfalt hat nicht nur Herrn Beyer, unseren WAT-Lehrer, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, sehr beeindruckt. Er freute sich vor allem darüber, dass viele von uns in der 10. Klasse in ihren bisherigen Praktikumsbetrieben weiter arbeiten möchten: Alle 14 Tage freitags ist dann für unser Praxislernen vorgesehen.

Für die hervorragende Zusammenarbeit der Praktikumsbetriebe und -einrichtungen mit uns Schülern und unserer Schule möchten wir uns herzlich bedanken.

Nico Heske im Namen der 9. Klasse der Oberschule Briesen  
Hans-Jörg Beyer, WAT-Lehrer



## **Projekt Streuobstwiese**

Am 12.06.2015 nahmen die Schüler der 9. Klasse der Oberschule Briesen am Schülerprojekt „Streuobstwiese“ teil. Ebenso sollte ein Sitzelement für unseren Schulhof angefertigt werden.

Wir trafen uns früh an der Schule und besprachen erst einmal, was zu tun ist. Dann ging es los:

Einige transportierten Bretter und Balken für das Sitzelement vom Lagerungsort zu der Stelle, wo es aufgebaut werden sollte. Die Tischler der Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH – unseres Schulträgers – leiteten uns dabei an und unterstützten uns natürlich tatkräftig. Die anderen nahmen Spaten in die Hand und warteten an der Wiese hinter der Turnhalle auf die „Baumschule Irrling“ aus Frankfurt (Oder), um mit dem Pflanzen der Bäume zu beginnen. Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Thamm (Mitarbeiter der Baumschule) hoben wir etwa 25 Pflanzlöcher aus, pflanzten die Bäume und Sträucher und bewässerten diese.

Zwei Leute besserten Unebenheiten auf dem Schulgelände mit Mutterboden aus und weitere zwei fertigten eine Nisthilfe für einen Steinkauz an.

Wer gut arbeitet, soll auch gut essen, heißt es: Vier Mädchen bereiteten ein schönes Frühstück vor. Danach gingen wir – frisch gestärkt – wieder an die Arbeit.

Am Ende unseres Projekttages standen auf unserem Schulhof eine neue überdachte Sitzgelegenheit und auf der neu angelegten Streuobstwiese viele alte Sorten von Apfelbäumen, Birnbäumen, Kirsch- und Pflaumenbäumen sowie einige Wildsträucher wie Sanddorn, Holunder und Schlehen. Gleichzeitig dient diese Streuobstwiese dem Schutz und dem Erhalt vieler Pflanzen- und Tierarten. So finden zum Beispiel viele Vögel und Insekten sowie das Niederwild Unterschlupf. Somit wurde der Anfang gemacht für weitere Aktivitäten unserer Schule unter dem Leitprinzip „Natur erhalten, aus der Natur lernen und für die Natur etwas

Sinnvolles schaffen.“. Die Anlage der Streuobstwiese ist der Höhepunkt des Projektes „Initiative Oberschule“. Die bereitgestellten Fördermittel ermöglichten Einblicke in das Berufsfeld des Garten- und Landschaftsbauers hinsichtlich der Berufsorientierung unserer Schüler. Grüne Berufe sollen in unserer ländlichen Region dabei besonders im Mittelpunkt stehen.

Ein großes Dankeschön geht an die Garten- und Baumschule „Irrling“ sowie an die Mitarbeiter der Zimmererabteilung im FAW.

Nico Heske mit Herrn Beyer, WAT-Lehrer an der Oberschule Briesen



## **Oberschule Briesen: Potenzialanalyse in Klasse 7**

„Was ist denn das schon wieder????“, so stand die Frage in unserer 7. Klasse. - „Oh, es geht um uns Schüler und eine Firma in Fürstenwalde, die FAW gGmbH“, erfuhren wir dann von unserem WAT-Lehrer, Herrn Kochan.

Die Potenzialanalyse wird für unsere Jugendlichen in der FAW gGmbH durchgeführt. Sie bezieht sich insbesondere auf die individuellen Kompetenzen, Neigungen, Interessen und die jeweiligen Entwicklungspotenziale unserer Siebtklässler. So sollen sie frühzeitig an die Berufswelt herangeführt werden. - Die Jugendlichen erhalten in kleinen Gruppen Aufgaben, die im Team oder einzeln abgearbeitet werden sollen. Dabei ist eine Zeitvorgabe einzuhalten.

Vom 29.06.15 bis 1.07.15 war es nun soweit: Die Schüler der Klasse 7 sollten ihr Wissen und Geschick unter Beweis stellen.

In verschiedenen Berufsfeldern standen die unterschiedlichsten Aufgaben an, zum Beispiel die Erstellung eines Kassenbuchs, bei der mathematische Kenntnisse angewendet werden mussten, der Verkauf von Gemüse, die Platzierung eines Gastes an einem Restauranttisch und die Lagerung/Stabilisierung eines Kranken in verschiedenen Rollenspielen, das Mischen von Farbe, die Bemaßung von Teilen, der Aufbau eines Regals und sogar die Lösung eines Mordfalles. Das war ein ganz schönes Programm und es sollten immer 100 Prozent gegeben werden - aber alles war interessant und jeder gab sein Bestes.





Der Höhepunkt war der 3. Tag, an dem die erbrachten Leistungen ausgewertet wurden. Jeder Schüler war sehr gespannt auf seine Ergebnisse.

Im Einzelgespräch wurden die beobachteten Potenziale erläutert und Hinweise über die Stärken in den jeweiligen Berufsfeldern gegeben.

Mit der Bekanntgabe von drei Berufsfeldern, in denen im nächsten Schuljahr in 10 Werkstatttagen vertiefend gearbeitet werden soll, und der Übergabe eines Zertifikates wurde die Potenzialanalyse der Klasse 7 beendet.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitern und Ausbildern der FAW bedanken, die uns an diesen drei Tagen betreut haben.

Wolfgang Kochan und die Klasse 7 der Oberschule Briesen

## Radfahr – Meisterschaft in Fürstenwalde

Am 9. Juli fand die alljährliche Radfahr- Meisterschaft der 4. Klassen statt. Unsere Grundschule wurde durch die vier Schüler – Phoebe Binder, Calvin Bandorski, Dennis Klotzin und Joey Girgzdis – vertreten. Sie hatten sich während der Radfahrprüfung im April durch eine fehlerfreie Parcoursfahrt sowie gute Theoriekenntnisse für diese Meisterschaft qualifiziert.

Außer uns nahmen Mannschaften von 9 weiteren Schulen aus



dem Bereich Fürstenwalde und Umgebung statt. Anfänglich spielte uns der Regen einen Streich. So verschob sich der Beginn etwas. Doch dann starteten unsere Aktiven mit dem Parcours. Anschließend fuhren sie mit Polizeibegleitung durch Fürstenwalde. Hier wurde überprüft, ob sie sich im öffentlichen Verkehr mit ihren Fahrrädern zurechtfinden und richtig verhalten. Es klappte alles ganz prima und so konnte Dennis in der Gesamtwertung den 2. Platz belegen. Er wird uns somit bei den Landesmeisterschaften im September in Potsdam vertreten.

In der Mannschaftswertung kamen wir auf einen dritten Platz. Wir gratulieren unseren Teilnehmern und wünschen auch weiterhin eine gute unfallfreie Fahrt.

Schulleitung

## Unsere Teilnahme am Triathlon

Am 09.06.15 sind wir mit dem Zug nach Fürstenwalde gefahren und zum Stadion gelaufen. Gleich darauf haben wir uns umgezogen und erwärmt. Es waren vier Schulen am Start. Als erstes mussten wir die Staffel rennen, dazu haben wir 8 Leute aus unserem Team ausgesucht, die bei der Staffel für unsere Schule laufen. Wir haben uns sehr angestrengt und wurden erster. Als nächstes mussten wir einen Fahrradparcours überwinden. Wir sind leider 4. geworden, das war nicht so schön. So folgte Leichtathletik. Wir mussten Sprint, Weitwurf und Weitsprung absolvieren. Der Staffellauf gehört auch dazu. An der Station Leichtathletik haben wir



den 1. Platz belegt. Die letzte Station war Schwimmen. Wir sind zur Schwimmhalle gelaufen, haben uns umgezogen und sind ein paar Bahnen zum Aufwärmen geschwommen. Es ging los mit Brustschwimmen, danach war Rückenschwimmen an der Reihe. Nachdem Rückenschwimmen mussten wir Freistil schwimmen. Als letztes sind wir die Staffel geschwommen. Insgesamt wurden wir leider nur Dritter. Aber für uns war das eine tolle Leistung.

Angestrengt haben sich: Frank Christoph, Maja Bathelt, Wenzel König, Charlotte Schlime, Tim König, Jessica Rutkowska, Jonas Hoffmann, Julia Klockenberg, Baldur Fernsler und Lucie Wegner

Wir danken unserer Sportlehrerin Frau Fritsch.

Julia und Lucie, Klasse 5a  
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen

## Unser Wandertag in Berkenbrück

Unsere Klasse fuhr am 08.07.15 nach Berkenbrück. In Berkenbrück waren unsere Ziele: die Intarsien-Werkstatt von Herrn Rohne und der Frisörsalon Jenny. Zuerst gingen wir zu Herrn Rohne in seine Werkstatt. Wir bastelten dort ein Lesezeichen. Herr Rohne erklärte uns verschiedene Techniken und Geräte. Fast alle spielten noch eine Runde Botcha und dann gingen wir zum Frisörsalon Jenny. Am Frisörsalon angekommen, interessierten sich viele Jungs für den Teich neben dem Salon. Am lustigsten waren die Mädchen mit ihren Lockenwicklern. Als wir gingen, hatten viele Jungs einen neuen Style. Wir bedanken uns bei Herrn Rohne und Frau Stepke für diesen schönen Tag.

Chris Thieme Klasse 4  
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen



## Wandertag der Klasse 1a

Am 11.06.15 wanderten wir zum Reitstall von Herrn Jurgeleit in Briesen. Nach unserer Ankunft ging es auch sofort los. Herr Jurgeleit fütterte mit uns gemeinsam die Stuten mit ihren Fohlen. Nebenbei erzählten wir ihm, was wir bereits alles über Pferde in den vergangenen Unterrichtsstunden bei Frau Martin gelernt hatten. Wir erfuhren von Herrn Jurgeleit, warum Pferde weiße und braune Hufe haben können, dass auch Pferde Fußnägel wachsen und dass eine Stute mit Fohlen 80 l Wasser am Tag benötigt. Nachdem alle Stuten mit ihren Fohlen auf der Koppel waren, sattelte Herr Jurgeleit für uns Sambuca. „So ein großes Pferd“, staunten wir mit großen Augen. In der Reithalle wurde es dann ernst, nacheinander durften wir alle aufs Pferd. Nach anfänglichem Zögern von Einigen, trauten sich dann doch fast alle auf Sambuca zu reiten. Auch beim Galoppieren blieben wir alle fest im Sattel. Unsere Voltigiermädchen zeigten uns sogar die ein- oder andere Turnübung auf dem Pferd. Nachdem alle an der Reihe waren, wanderten wir weiter zu Frau Martin. Dort stärkten wir uns mit Donuts, Wurst, Brötchen, Saft und Wasser. Zum Abschluss gab es für alle noch ein leckeres Eis. Wir bedanken uns bei Herrn Jurgeleit für den tollen Vormittag im Reitstall, bei all unseren Eltern und natürlich bei Frau Martin für den erlebnisreichen Wandertag und die tolle Versorgung.

Die Kinder der Klasse 1a  
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen



## UNICEF- Spendenlauf

Am 1. Juni 2015, zum Kindertag, nahm unsere Schule zum 3. Mal erfolgreich an der Aktion „Wir laufen für UNICEF“ teil. Die Klasse 6b organisierte mit ihrem Klassenlehrer Herrn Wetzke kleine Stationen mit einfachen Bewegungsspielen und betreute diese auch. Außerdem konnten die Kinder bei Frau Martin und Frau Wegener aus Wolle Püppchen basteln. Von 8 bis 11 Uhr liefen unsere Schüler, beginnend mit den 6. Klassen und am Ende die 1. Klassen, Runde um Runde für Kinder in Afrika und unsere Schule. Und mit jeder Runde stieg der Betrag im Spendentopf. Frank Christoph rannte in den 3 Stunden sogar sage und schreibe 101 Runden. Zum Schluss brachten uns 3434 gelaufene Run-

## Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat August verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Erika Brehmer	zum 76.
Berkenbrück:	Herr Joachim Köhn	zum 71.
	Herr Heinz Schaal	zum 85.
	Frau Christa Oppermann	zum 76.
	Herr Dr. Uwe Winarsky	zum 76.
	Frau Margot Müller	zum 95.
	Herr Gerhard Wolff	zum 80.
	Frau Brigitta Röhling	zum 71.
	Herr Gerhard Kläge	zum 77.
	Herr Gerd Balewski	zum 70.
	Herr Karl-Heinz Hoffmann	zum 73.
Briesen (Mark):	Frau Hildegard Hoffmann	zum 89.
	Herr Peter Sabel	zum 75.
	Frau Katharina Sarrazin	zum 84.
	Herr Günter Geselle	zum 76.
	Herr Wilfried Josewski	zum 71.
	Frau Gerlinde Wolff	zum 71.
	Frau Grete Müller	zum 76.
	Frau Ingrid Ring	zum 77.
	Frau Lisbeth Müller	zum 77.
	Frau Gisela Kiese	zum 81.
Biegen:	Frau Brunhilde Klaue	zum 80.
	Frau Gerda Tropper	zum 91.
	Herr Günter Pelikowsky	zum 79.
	Frau Frieda Drewing	zum 83.
	Frau Charlotte Rosteijs	zum 83.
	Frau Sieglinde Jurgeleit	zum 79.
	Herr Waldemar Patzek	zum 73.
	Frau Ina Seifert	zum 80.
	Frau Brunhilde Fonfara	zum 85.
	Frau Gerda Krüger	zum 74.
	Herr Wolfgang Kusatz	zum 74.
	Frau Irmgard Urbanski	zum 78.
	Herr Eckhard Wolff	zum 74.
	Frau Johanna Tederahn	zum 76.
	Herr Klaus-Dieter Krakow	zum 71.
	Herr Eduard Hammermeister	zum 77.
	Herr Hermann Schiewe	zum 74.
Frau Gisela Thieme	zum 73.	
Frau Ursula Krug	zum 90.	
Frau Gisela Heidenreich	zum 83.	
Frau Irene Pohlmann	zum 86.	
Herr Werner Siebke	zum 76.	
Herr Conrad Hänsel	zum 70.	
Falkenberg:	Herr Hans-Joachim Becker	zum 75.
	Frau Gisela Kalisch	zum 77.
	Frau Erna Götze	zum 89.
Jacobsdorf:	Herr Helmut Rosenau	zum 87.
	Herr Siegfried Krappe	zum 70.
	Frau Ursula Brokop	zum 79.
	Herr Heinz Labahn	zum 94.
Petersdorf:	Herr Hermann Ebertus	zum 78.
	Herr Fritz Fender	zum 85.
	Frau Marianne Mietzelfeldt	zum 72.
	Herr Herbert Hundt	zum 80.
	Herr Siegfried Knäbke	zum 84.
	Herr Wolfgang Philipp	zum 76.
	Frau Margarete Popp	zum 85.
Frau Elisabeth Frede	zum 87.	
Petersdorf:	Herr Karl Heinz Abendroth	zum 73.
	Frau Hildegard Lange	zum 80.



## Pillgram:

Frau Käthe Schulz	zum 91.
Herr Erhard Krebs	zum 88.
Frau Charlotte Schindler	zum 93.
Herr Wolfgang Schüller	zum 71.
Frau Heidrun Strugala	zum 70.
Frau Erika Hillmann	zum 77.
Herr Heino Horst Köllnick	zum 75.
Frau Brunhilde Simon	zum 79.
Herr Erwin Wulf	zum 80.
Frau Irmgard Rothe	zum 88.
Herr Hans Schmollack	zum 86.
Herr Erhard Lehmann	zum 77.
Frau Ingrid Kätel	zum 72.
Frau Charlotte Gierke	zum 94.
Herr Günter Schulz	zum 84.
Frau Ingrid Schwartz	zum 79.
Herr Bernhard Bothe	zum 71.
Frau Veronika Schulz	zum 72.
Frau Magdalena Kalisch	zum 90.
Frau Ingrid Klemke	zum 88.
Herr Manfred Blum	zum 79.
Frau Klara Götze	zum 81.
Frau Sigrun Neumann	zum 76.
Frau Johanna Rochlitz	zum 93.
Frau Elli Wählisch	zum 86.

## Sieversdorf:

Herr Horst Hochsess	zum 78.
Herr Hans-Jürgen Skott	zum 72.
Herr Karl-Christoph v. Stünzner-Karbe	zum 76.

## Wilmsersdorf:

Frau Elli Toth	zum 92.
----------------	---------

Für die lieben Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich meines

**60. Geburtstages**

möchte ich mich bei allen Verwandten, lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Vielen Dank auch dem Team des Wilmsersdorfer Stübchens für die gute Bewirtung und dem DJ Kai für die tolle Musik.

*Dieter Preuße*

Falkenberg, den 03. Juli 2015

Hiermit möchte ich mich bei all meinen Freunden und Bekannten, die mich zu meinem

**80. Geburtstag**

so zahlreich mit Grüßen und Geschenken ehrten, bedanken.

„Es ist gut, dass es Freunde gibt.“

*Brigitte Schirmeister*

Jacobsdorf, im Juni 2015

**Mitteilung des Einwohnermeldeamtes**

Die beantragten Reisepässe bis zum 09.07.2015 liegen zur Abholung bereit.

• **Amt Odervorland****Mitteilung der Kasse an alle Steuer- und Abgabepflichtigen**

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass am 15.08.2015 Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für das III. Quartal 2015 zur Zahlung fällig werden. Für alle Steuern und Abgaben gelten die zuletzt ergangenen Bescheide. Neue Bescheide werden grundsätzlich nur bei einer Änderung der Berechnungs- und Bemessungsgrundlage erstellt. Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorlandes im SEPA-Verfahren lautet:

Sparkasse Oder-Spree

BIC: WELADED1LOS

IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63

Die Einhaltung des Zahlungstermins liegt wegen der festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge auch im Interesse der Steuer- und Abgabepflichtigen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gorzna unter 033607-897-42 gerne zur Verfügung.

den 2570 € ein. Wir überwiesen jeweils 1285 € an UNICEF und den Förderverein der Schule.

Mit diesem Geld unterstützen wir UNICEF- Projekte in Afrika und für unsere Schule wird es dafür einen neuen kleinen Bock für den Sportunterricht und Pausenspielgeräte geben.

Mal zum Vergleich alle bisherigen Veranstaltungen:

- 2011 = 193 Teilnehmer= 2842 Runden= 3780 € Gesamtbetrag= 1890 € Teilspende

- 2013 = 180 Teilnehmer= 2884 Runden= 2398 € Gesamtbetrag= 1199 € Teilspende

- 2015 = 207 Teilnehmer= 3434 Runden= 2570 € Gesamtbetrag= 1285 € Teilspende

Unser besonderer Dank gilt den Schülerinnen und Schülern mit ihren Sponsoren, die mit großer Ausdauer und viel sportlichem Einsatz dieses tolle Spendenergebnis erlaufen haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Förderverein der Schule für die Wiener mit Brötchen zur Stärkung unserer Sportler.

## Grundschule Briesen



**Wir feiern**  
**105 Jahre FW Sieversdorf**  
**und Dorffest am**  
**15.08.2015**

Auf dem neuen Festplatz an der  
 „Alten Schule“  
 10.00 Uhr Einzug der Wehren  
 11.00 Uhr Umzug und Festansprachen  
 13.30 Uhr Dorffest mit Kinderspielen,  
 Programm, Drehleiter, Baggerfahren uvm..  
 ..begleitet vom Schützenverein Seelow,  
 abends Tanz.

Die FW Sieversdorf,  
 der FW-Verein Sieversdorf e.V.,  
 der Ortsbeirat sowie der  
 Dorfverein "Alte Schule Sieversdorf"

### Aus dem 100-jährigem Kalender

August: 1.-6. schön und warm. 7. Regen. 8.-11. großer Platzregen. 13. schön. 14. nachts Reif und Eis. 15. Gewitter und Platzregen. 16.-17. kalter Regen. 18.-24. schön und sehr warm. 25.28. schön warm aber täglich Gewitter. 29. schöner Tag. 30.-31. schon wieder Regen.



### Das Mondblumenpferd

ist der Titel eines der Bücher von Angela Dorsey. Andere Bücher tragen die Namen „Goldfieber“, „Verlassen“, „Dunkles Feuer“ oder „Der Berg des Kondors“.

Reiterin und Pferd haben stets Abenteuer zu bestehen „im Kampf gegen dunkle Mächte“, wie es im Untertitel heißt. Dabei hilft ihnen die geheimnisvolle Angelica, ein Mädchen, das mit Pferden reden kann.

Ali versteht nicht, dass jemand unschuldige Pferde verletzen will. Sie muss herausfinden, wer und was dahinter steckt. Dann sind plötzlich zwei ihrer geliebten Pferde verschwunden.

Karlies Vater ist verletzt und allein in der Wildnis. Karlie will ihm zur Hilfe kommen, doch das will der habgierige Goldsucher George mit allen Mitteln verhindern. Er zerstört das Funkgerät, Karlies einzige Verbindung zur Außenwelt.

Laurens Mutter starb bei einem Autounfall. Als das Mädchen die Sommerferien bei ihrer Tante verbringt, scheint ein unheimliches Auto sie zu verfolgen. Und sie macht eine unglaubliche Entdeckung.

Lisas Eltern mussten Hof und Pferde verkaufen. Nun kann sie ihr Lieblingspferd Jupiter nur noch heimlich besuchen. Da findet sie den neuen Besitzer des Hofes tot in Jupiters Box. War es ein Unfall? Lisa will es genau wissen und gerät selbst in große Gefahr. Elenas Vater verunglückt in den Bergen. Elena begibt sich auf eine gefährliche Reise voller Abenteuer in die Anden um ihn zu retten.

Die Autorin lebt als Schriftstellerin in Kanada und schreibt unter anderem Jugendbücher. Ihre erfolgreiche Reihe „Horse Angel“ (Engel der Pferde) ist auch ins Deutsche übersetzt worden.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung. Gabriele Lehmann

#### • Gedicht

### Sommerglut

Der Park steht trocken. Früh ergraut das Laub  
 und rollt sich ein, bevor es knisternd bricht.  
 Die ungetrübte Bläue mehrt den Staub.  
 Und Regen, Regen hat der Himmel nicht.

Wie gerne nähmen wir jetzt Donner hin  
 und würden nass bis auf die heiße Haut.  
 Und schliefen unter kühlem Himmel aus.  
 und wünschten wieder, dass die Sonne schien.

Helga Glöckner-Neubert

#### • Ortsteil Briesen (Mark)

### Information zur 2. Rentnerfahrt Ortsteil Briesen (Mark)

Diese findet am Samstag, d. 05. September 2015 statt.

Wir machen einen Ausflug nach Berlin, eine geführte Rundfahrt durch den Westteil der Stadt.

Schwerpunkte sollen die Stadtbezirke Kreuzberg, Tempelhof, Tiergarten und Tegel sein.

Dazu ist eine Schifffahrt über die Havelseen geplant. Wir werden eine einzigartige naturbelassene Landschaft in Berlin zu sehen kriegen.

Auf dem Schiff gibt es die Möglichkeit individuell ein Mittagessen einzunehmen.

Zum Kaffeetrinken fahren wir in ein Berliner Café (Kaffeetrinken auch individuell).

Die Abfahrtszeiten sind:

08:15 Uhr	Damaschkeweg
08:25 Uhr	Kirche
08:30 Uhr	Schule.

Der Unkostenbeitrag für Briesener Rentner, die das erste Mal mitfahren, beträgt 24,00 € (Vollzahler müssen 49,00 € bezahlen). Die Anmeldung und auch die Bezahlung bitte in der Zeit vom 17.08. bis 25.08.2015 wie immer bei Frau Gerda Krüger, Falkenberger Straße 8, Telefon 5049.

Wir wünschen einen erlebnisreichen, interessanten Tag, um Berlin vielleicht erneut kennen zu lernen.

Gerd Schindler  
 ehrenamtl. Bürgermeister

Gerda Krüger  
 Seniorenbeauftragte



**Kulturbahnhof Berkenbrück**

Jetzt gibt es schon ein Jahr die Veranstaltungen im Kulturbahnhof in Berkenbrück. Auch in diesem Jahr findet am 13. September 2015 eine Vernissage und Lesung statt. Die Berliner Künstlerin Sylvia Kuhn zeigt ihre Bilder und liest am Nachmittag aus ihren Büchern.

Ab 13 Uhr sind die Bilder zu besichtigen, danach ab 15 Uhr beginnt die Lesung. Die Kartenreservierung erfolgt ab sofort unter der Nummer 0162-9268337. Weitere Veranstaltungen für 2015 sind in Planung.

Nach umfangreichen Renovierungen ist der Bahnhof Berkenbrück nicht nur für Übernachtungen fertiggestellt. Die Räume sind auch für kleine Feierlichkeiten geeignet. Kulturbahnhof Berkenbrück Am Bahnhof 1.

Kontakt: Fon 0162 9268337  
www.pension-bahnhof-berkenbrueck.de

• **Berkenbrück**

**Veranstaltungskalender**

01.08.2015		Rot-Weiße-Nacht, OT Petersdorf
07.08.2015		Country- und Linedance-Party, Berkenbrück
08.08.2015		Schlager & Country, Berkenbrück
15.08.2015		105. Jahre Freiwillige Feuerwehr und Dorffest, OT Sieversdorf
16.08.2015		Hof- und Gartenfest, Briesen
16.08.2015	15:30 Uhr	Konzert des Briesener Chores, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen
21.-23.08.2015		Briesener Schach-Open, Briesen
22.08.2015		Dorf- und Erntefest, OT Petersdorf
23.08.2015	10 Uhr - 16 Uhr	Mit oder ohne Fahrrad, Parkbühne Fürstenwalde
29.08.2015		Dorffest, OT Pillgram
01.09.2015	14:00 Uhr	Modenschau Fa. Uhling, Berkenbrück
05.09.2015		Vereinsfest des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., Jacobsdorf
05.09.2015		2. Rentnerfahrt, OT Briesen (Mark)
12.09.2015		Oktoberfest und Jubiläumsfeier, FV Blau-Weiß 90 Briesen
13.09.2015	10:00 Uhr	NaturKultur, Amt Odervorland
13.09.2015		Vernissage und Lesung, Kulturbahnhof Berkenbrück
13.09.2015	16:00 Uhr	Schüler der KleistMusikSchule in Frankfurt (Oder) „in Concert“, Gutshaus Sieversdorf
19.09.2015	10:00 Uhr	1. Berkenbrücker Wikingerschachtturnier

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.



**Das Strandfest in Berkenbrück 2015**

Allen Besuchern dürfte das Strandfest, am 3. und 4. Juli in Berkenbrück, als das bisher heißeste Strandfest der Geschichte in Erinnerung bleiben. 36 Grad im Schatten waren auch Temperaturen, die fast schon sportliche Kondition für jede kleine Bewegung abverlangten. Dennoch kamen wieder viele Besucher an den Strand der Spree und machten alle kalten Getränke zum Umsatzschlager. Nicht wenige Besucher benutzten gleich die Spree selbst zur Abkühlung. Hochachtung kann man da nur vor allen Künstlern haben, die bei diesen Bedingungen ihr Bestes gaben. Ob im langen rosa Kleid der Prinzessin oder als Clown mit Kostüm, Mütze und den obligatorischen großen Schuhen, diesmal war Unterhaltung physische Höchstleistung. Auch Showtanz, Blasmusik und Schlager waren Darbietungen die in diesem hoch temperierten Ambiente erst einmal mit dem Anschein von Leichtigkeit absolviert werden mussten. Großer Dank gilt auch allen Gästen, die so tapfer die Hitze ertrugen und mit Applaus und aktiver Teilnahme die Darbietungen belohnten. Der einzige Akteur, der passende Bedingungen fand war wohl Neptun, der mit seinem Team und den auserwählten Teuflingen ganz in seinem Element war.

Auch die musikalischen Abendveranstaltungen waren bis spät in die Nacht und damit in Richtung angenehmerer Temperaturen gut besucht.



Matthias Kläge  
Ortschronist

**6. Erbkrugturnier**

am : 05.09.2015

ab : 10.00 Uhr

Gasthof zum Erbkrug

- Jacobsdorf -



Treff : ab 09.00 Uhr

Die Startgebühr pro Mannschaft wird in diesem Jahr von der Tierarztpraxis Dr. Stefanie Gascho gesponsert.

Anmeldung bis 29.08.2015

bei Kai K. 0162/2179045

(nichtkosten S. Personne pro Mannschaft)

den ganzen Tag:

kühle Getränke, gutes Essen, tolle Musik,

gute Laune und viel Spas

direkt im Anschluss:

gemeinschaftliches „Abballern“

# GARTENFEST

SONNTAG - 16. AUGUST 2015  
Beginn ab 11 Uhr

Briesener Familientag im Gemeinde- und Vereinshaus

Live-Musik mit Joe's Bigband  
Volkslieder mit dem Briesener Chor  
Bunter Trüdelmarkt  
Grosse Hüpfburg  
Führungen durch die Heimatstube  
Fahrradkodierung durch die Polizei  
Getränke und Speisenangebote  
Kuchenbasar

**Joe's Bigband**



Gemeinde- & Vereinshaus Briesen (Mark)

## Mit oder ohne Fahrrad in den Stadtpark Fürstenwalde in die PARKBÜHNE

**Elisabeth Alter**  
Landtagsabgeordnete

Das Präventionsteam der Polizei Fürstenwalde, die Parkbühne, das Restaurant Spreebogen & die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter laden ein!

**Am Sonntag • 23. August 2015  
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Eintritt frei!**

Lauschen Sie in der Natur auf der Parkbühne in Fürstenwalde dem wunderbaren Konzert des Brandenburger Polizeiorchesters unter der Leitung von Christian Köhler.

Das Präventionsteam der Polizei Fürstenwalde berät Sie zur Sicherung Ihres Fahrrades und codiert auf Wunsch kostenlos Ihr Rad.

Das Team des Hotel & Restaurant Spreebogen ist mit einem Mittags- und Kaffeeangebot dabei.



## Einladung zum Schulfest am 10. Oktober 2015

Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler,  
Sehr geehrte Eltern, Einwohner und Gäste,

bereits vor 60 Jahren wurde der erste Teilabschnitt der „Martin – Andersen – Nexö“ Schule in Briesen für den Unterricht in Betrieb genommen und vor 20 Jahren konnte die neue Sporthalle feierlich eingeweiht werden. Im Sommer dieses Jahres werden wir ein weiteres und großes Bauvorhaben an unserer Schule abschließen: die Sanierung und der Umbau der alten Turnhalle zur Aula mit Mensa sowie umfassende Reparaturen und Erneuerungen im Schulgebäude.

- Ein Grund um stolz zu sein, auf das was geschaffen wurde.
- Ein Grund um neugierig zu sein, wie es heute aussieht.
- Ein Grund um Erinnerungen wieder zum Leben zu erwecken.
- Ein Grund um Lust auf Schule zu bekommen.
- Ein Grund um sich wieder einmal zu treffen, um gemeinsam zu feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns Gast zu sein.

10:00 bis 13:00 Uhr „Tag der Offenen Tür“ der Grundschule und Freie Oberschule.

Beide Schulen möchten Ihnen zeigen, was und wie Schule heute ist. 19:00 bis 2:00 Uhr „Schulball“ gemütliches Zusammensein mit Musik, Tanz, Buffet und einer Verlosung, für geladene und angemeldete Gäste.

Der Einlass für den Schulball beginnt ab 18:00 Uhr und ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte möglich. Interessierte Personen, Gruppen, auch ehemalige Klassen sind herzlich eingeladen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten bis zum 30.09. 2015.

erfolgt durch Überweisung auf das Konto:

Kontoinhaber: Amt Odervorland

Bank: Sparkasse Oder-Spree

IBAN: DE27 17005 5050 3303 0388 63

BIC: WELADED1LOS

Zahlungsgrund: 211/446102 Schulball, Name und Anschrift

Die Eintrittskarte kostet 21,00 € und beinhaltet das Buffet, die musikalische Unterhaltung mit einer Liveband und die Teilnahme an einer Verlosung.

Wir bemühen uns, die Platzierung nach Ihren Wünschen zu realisieren. Die Eintrittskarten können ab 10.09.2015 im Sekretariat der Schule abgeholt werden bzw. am Samstag, dem 10.10.2015 ab 18:00 Uhr in der Sporthalle in Empfang genommen werden. Freuen wir uns gemeinsam auf einen besonderen Tag in unserer Schule. Lassen Sie uns diesen Tag bei bester Gesundheit, guter Laune und in geselliger Gemeinschaft begehen.

P. Stumm  
Amtsdirektor

J. Bredow  
Amtsausschussvorsitzender

K. Büschel  
Schulleiterin

C. Werner  
Schulleiterin







**Auf zum 30. Dorf- und Kinderfest auf dem Sportplatz in Pillgram am Samstag, dem 29. August 2015**

ab 12:00 Uhr traditionell - Eintopf aus der Gulaschkanone

um 13:00 Uhr Festumzug mit zünftiger Blasmusik (Lichtenberger Weg - Frankfurter Straße - Kirchstraße - Biegener Straße - Jacobsdorfer Straße bis Festplatz)

um 14:00 Uhr Eröffnung des Festes durch den Ortsvorsteher Sven Lippold und den Oder-Spree Musikanten

ab 14:30 Uhr im Nachmittagsprogramm erwarten Sie:  
Tanzeinlage einer Tänzerin der „Fürstenwalder Sternchen“ Clown „Kaily“ begrüßt uns in seiner Manege  
Vorführung der Sektion Karate des KSV Pillgram e.V.  
Stimmung mit den Oder-Spree Musikanten

Auf unsere kleinen und großen Gäste warten viele Aktivitäten: z.B. unsere beliebte Tombola, eine Schnellzeichnerin, Mal- und Spielstraße, Hüpfburg, Bungee-Running, Ponyreiten, Feuerwehrrundfahrten, die große Feuerwehrdrehleiter, Kinderschminken, Magnetangeln, Melkkuh, Kegelbahn, Bogenschießen und vieles mehr. Tagsüber können Sie sich auf eine abwechslungsreiche Rundumversorgung freuen. Kaffee & Kuchen, Softis, Butterstullen, Deftiges vom Grill und diverse Wildangebote.

ab 20:00 Uhr lädt Gastro-Event4you mit dem DJ Rico zum Tanz in die Sporthalle Pillgram ein (Einlass ab 19:30 Uhr, die Karte für nur 5,00 €, die Kartenvorverkaufstermine werden auf den Plakaten bekannt gegeben, Restkarten sind am Nachmittag am Stand der Kindertombola oder am Abend beim Einlass erhältlich)

Wir bedanken uns im Voraus bei allen fleißigen Helfern und unseren treuen Sponsoren für die freundliche Unterstützung unseres Jubiläumfestes.

Viel Spaß wünscht der Dorfclub!  
PS: Wir suchen wie jedes Jahr noch fleißige Helfer für die Aufbau- und Abräumtruppe. Los geht es am Freitag, 28.08.2015 ab 17:00 Uhr bzw. am Sonntag, 30.08.2015 ab 10:00 Uhr auf dem Festplatz. Jede helfende Hand wird gebraucht!

## Brennstoffmarkt

**15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1**

**Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert**

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 195,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 195,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,-	€/t
Hartholzbrikett		ab 215,-	€/t

**Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt**

**Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20**

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...  
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

Achtung - wieder Sommerpreise!

**Sommerliche Atmosphäre am Großen Müllroser See im Erholungsort zum „Müllroser Seezauber“ vom 31. Juli bis zum 02. August 2015**

Müllrose – ein brandenburgisches Schmuckkästchen mit Flair lädt am ersten Augustwochenende zum traditionellen „Müllroser Seezauber“ ein.

Gäste werden zu einem sommerlichen Festwochenende mit Flair geladen. Ausgewählte kulturelle Höhepunkte und Flanieren im idyllischen Städtchen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ein magischer Moment wird auch in diesem Jahr das Höhenfeuerwerk über dem Großen Müllroser See sein. Gesang, Musik, Tanz, Spaß und das Schützenfest schmücken das Programm rund um den See. Auf die eine oder andere bekannte Stimme sowie legendäre Hits darf man gespannt sein. Neben viel-

fältigen und verlockenden Verkaufs- und Schlemmerständen ist auch für die kleinen Besucher gesorgt.

Ein uriges Puppentheater, Kinderschminken, eine außergewöhnliche Hüpfburg und Ponyreiten verzaubern die kleinen Besucher ebenso wie die Großen.

Die Festwiese wird traditionell mit Fahrgeschäften wie einem Twister, Kinder-Karussell, Autoscooter und weiteren Schaustellerdarbietungen locken. Die ganze Familie kann sich auf ein sommerliches Stelldichein freuen.

Haus des Gastes, Kietz 7  
15299 Müllrose, Tel. 033606-77290  
Mail: info@schlaubetal-tourismus.de

## JUNGGÄGERAUSBILDUNG

15306 Falkenhagen (Mark)

Wochenendkurs: 10.10.2015 – 13.02.2016

Intensivkurs: 04.01.2016 – 17.01.2016

**www.jagdschule-los.de**

**mail@jagdschule-los.de**

Kaldermann Fleck GbR  
0162-3157557  
0172-4282596

# decus

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Einfühlsame Trauerbegleitung  
Vorsorgeberatung  
Tag & Nacht erreichbar

BESTATTUNGEN

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**Berkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

**ÄRZTE**

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pfl egeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**Briesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mi. 08.00 – 12.00 Uhr

Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;  
 Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 08:00 - 08:00 des  
 Folgetages notdienstbereit am **05.08.;18.08.; 31.08.2015.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Scholz	897-22
<b>Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I</b>		
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?  
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann  
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree**

<b>Berkenbrück:</b>	17.08./31.08.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
<b>Alt Madlitz:</b>	17.08./31.08.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
<b>Wilmersdorf:</b>	17.08./31.08.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
<b>Sieversdorf:</b>	17.08./31.08.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
<b>Jacobsdorf:</b>	17.08./31.08.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
<b>Pillgram:</b>	17.08./31.08.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
<b>Biegen:</b>	17.08./31.08.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

**Amts ausschuss**

Voraussichtlich findet am Montag, d. 31.08.2015 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 04.08.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, neu Zimmer 1. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75 / 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf



**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

Alt Madlitz:

23.08.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Biegen:

02.08.15 09:00 Uhr Gottesdienst

16.08.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:

09.08.15 09:00 Uhr Gottesdienst

30.08.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

09.08.15 10:30 Uhr Gottesdienst

23.08.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

02.08.15 09:00 Uhr Gottesdienst

16.08.15 14:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

09.08.15 14:00 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

02.08.15 14:00 Uhr Gottesdienst

16.08.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Ansprechpartnerin für Berkenbrück und Falkenberg:

Pfn. Rahel Rietzel, Tel: 033603/129002, E-Mail: r.rietzel@gmx.de

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg****Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche**Falkenberg:** Gemeindekreis - 2. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg****Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzel@gmx.de

Pfarrerin Rahel Rietzel

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).  
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Termine für die Entsorgung:**

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter [www.kwu-entsorgung.de](http://www.kwu-entsorgung.de)!

**Rot-Weiße Fußballnacht in Petersdorf**

Am 01.08.15 richtet der Fußballverein nach langer Pause seine beliebte Rot-Weiße Nacht aus.

Gegen 21:00 Uhr findet das Männerturnier bis ca. 1:00 Uhr statt. Insgesamt 4 Mannschaften werden um den Sieg kämpfen.

Im Vorfeld zu diesem Spektakel findet jeweils ein Spiel der Frauenmannschaft und ein Spiel der AK 40 statt.

Wir hoffen euch bei bestem Wetter und guter Beköstigung begrüßen zu dürfen.

Am Abend findet ebenso ein Tanz unter freiem Himmel statt. Mit DJ und freiem Eintritt.

Wir freuen uns drauf!

**Odervorländer Lust am Kicken?**

Verstärkung im Männerbereich gesucht!

Der SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. sucht Fußballspieler im Alter ab 17 Jahren.

Die Mannschaft ist in der Kreisliga Mitte Ostbrandenburg aktiv. Trainingstage sind Dienstag und Donnerstag in der Vorbereitung. Sonst immer Donnerstags 19 Uhr. Kontaktmöglichkeiten sind Trainer Mario Oertel (B-Lizenz;0179/6998219) und Andreas Hahn (Co-Trainer;0152/34591296).

Weitere Informationen unter [www.rot-weiss-petersdorf.de](http://www.rot-weiss-petersdorf.de)

Wir freuen uns über jeden der zu uns stößt und Spaß am Spiel hat. Trainingsauftakt ist der 14.7. 19 Uhr in Petersdorf.

**LEBENSLÄNGLICH!**  
**25 JAHRE**  
**FV BLAU-WEISS 90 BRIESEN**  
**12.09.2015**  
**OKTOBERFEST & JUBILÄUMSFEIER**  
**IM FESTZELT**  
**STADION BRIESEN - PETERSHAGENER STR.**  
**18 UHR: FESTAKT ZUM VEREINSJUBILÄUM**  
**20 UHR: O' ZAPFT IS!**  
**ANSTICH ZUM OKTOBERFEST**

## • Berkenbrück

**Spiel mit ...**

Am 19.09.2015 findet das 1. Berkenbrücker Wikingerschachtturnier auf dem Fußballplatz am Strand statt. Mitmachen können Mannschaften, die sich bis zum 31.08.2015 per Email unter feuerwehrverein-berkenbrueck@gmx.de oder über Facebook angemeldet und die Startgebühr i. H. v. 20 EUR auf das Konto des Feuerwehrvereins Berkenbrück (IBAN:DE6817092404000022895, BIC:GENODEF1FW1) eingezahlt haben. Ein Team muss aus mindestens 3 Personen bestehen. Beginn wird um 10 Uhr sein, wobei vorab die Spielregeln erklärt werden. Ein Spiel ist mit 25 Minuten angesetzt; es werden alle Plätze ausgespielt. Der Sieger erhält einen Wanderpokal und zusätzlich einen Sachpreis. Kinder und Interessierte, die nicht am Turnier teilnehmen, können sich auf gesonderten Spielfeldern ausprobieren. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Schauen Sie vorbei, egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer. Wer schon einmal Wikingerschach (auch Kubb) gespielt hat weiß, dass der Spaß bei diesem Event nicht zu kurz kommt. Für Rückfragen steht Ihnen Sven Stock unter 0172/3030842 zur Verfügung.

**Fußballsenioren sorgen für Furore**

Im Jahr des 25. Vereinsgeburtstages haben die Ü35 und die Ü40 Seniorenmannschaften des FV Blau-Weiß '90 Briesen eine tolle Saison mit vielen Höhepunkten abgeschlossen. Zwar ist nach langer Zeit „nur“ ein Pokal in die Stadionvitrine im Vereinsheim an der Petershagener Straße gewandert, trotzdem wird diese Saison für unsere „Altenteams“ als eine Besondere in Erinnerung bleiben. Die Ü40 Mannschaft kann auf ihre erfolgreichste Saison seit sie am Spielbetrieb teilnimmt zurückblicken. Anfang 2015 gab es gleich den Hallenkreismeistertitel zu feiern. Die Kleinfeldspezialisten erreichten dann in der Freiluftmeisterschaft einen tollen sechsten Platz und kämpften sich bis in das Pokalfinale des Kreises vor. Das verloren sie mit 7:1 gegen Germania Schöneiche. Das schmälert den guten Auftritt unsere ältesten Fußballer aber nicht im Ansatz. Für das Ü35 Team lief die Serie in der neuen Staffel Mitte der Meisterschaftsvorrunde so positiv wie die alte endete. Diesmal sogar ohne Gegenor und verlustpunktfrei qualifizierte man sich für das Halbfinale zur Kreismeisterschaft des FK Ostbrandenburg, welches gegen den EFC Stahl siegreich gestaltet wurde. Zu diesem Zeitpunkt war man im Kreispokal leider schon an Victoria Seelow gescheitert. Eine denkbar unglückliche Niederlage erst im Elfmeterschießen. Im Endspiel der Meisterschaft schließlich war sprichwörtlich der Dampf raus und der Titel ging nach einer 6:2 Niederlage an den FC Strausberg. Einer der Gründe dafür könnte der bisherige Höhepunkt in der Geschichte des blau-weißen Altherrenfußballs gewesen sein, welcher eine Woche vor dem Endspiel stattfand. Denn die Teilnahme als Brandenburger Landesmeister am deutschen Altherren Supercup Ü32, der inoffiziellen deutschen Meisterschaft, erforderte sehr viel Kondition. Aber was macht man nicht alles für ein unvergessliches Erlebnis? Und das war diese sportliche Großveranstaltung in Oyten bei Bremen auf jeden Fall. Nicht weniger als sechzig Mannschaften in 12 Vorrundengruppen spielten an drei Austragungsorten bei diesem bestens organisierten Turnier. Unser Team erwischte eine der stärksten Gruppen und qualifizierte sich trotz ausgeglichener Bilanz (1 Sieg, 2 Remis, 1 Niederlage) leider nicht für die Endrunde, obwohl man sogar den FC Bayern München in der Tabelle hinter sich ließ. Letztendlich repräsentierten unsere Altherren den Verein und unseren Ort hervorragend und belegten nach einem gewonnenen Spiel in der Trostrunde und einem verlorenen Elfmeterschießen Platz 40 in der Gesamtwertung des Turniers. Unvergesslich zudem die Players Night und alle Begleiterlebnisse und -erfahrungen die solch ein Unternehmen mit sich bringen. Ein großes Dankeschön

gilt allen Sponsoren und Spendern für die finanzielle Unterstützung sowie Patrick Sauer und Reiko Ballhorn als perfekte, interne Organisatoren. Alle haben diese grandiose Fußballreise überhaupt erst ermöglicht. (TA)

**Die Feldlerche – eine kurze Betrachtung**

Am 31. Mai diesen Jahres hätte man in unserer Sonntagszeitung ein Überraschungspäckchen gewinnen können. In der Rubrik „Land und Leute“ war nach einem, hier lebenden Vogel gefragt, der 1995, in Brandenburg mit 600.000 Brutpaaren noch vorgekommen sein sollte.

Zehn Jahre später sollen es nur noch 300.000 Brutpaare gewesen sein. Wer auf diese Zahlen gekommen ist, weiß ich nicht. Ich halte von diesen Zahlen sowieso nichts, denn sie können leicht Emotionen auslösen.

Es wird hier gleich wieder der Landwirtschaft die Schuld gegeben, dass die Feldlerche so stark zurückgegangen ist. Es werden angeblich zu viele Pestizide eingesetzt. Dieses Wort löst natürlich sofort Emotionen aus.

Als hier in Mitteleuropa, im 18. und 19. Jahrhundert Mineräldünger und Pflanzenschutzmittel noch weitestgehend unbekannt waren, traten öfter Hungersnöte auf. Es lebten in diesen Zeiten auch bedeutend weniger Menschen auf der Erde. Erinnern möchte ich an dieser Stelle an das Jahr 1846, wo in Irland die Bevölkerung durch Hungersnot von 8 Millionen auf 4 Millionen zurückging. Es kam zu einer Massenauswanderung. Eine fürchterliche Pflanzenkrankheit an der Kartoffel, ein richtiger Pflanzenfresser, die Phytophthora, brachte den Anbau zum Erliegen.

Ein Fungizid, ein Mittel gegen diese Pilzkrankheit, gab es nicht. Damals gab es auch noch mehr Vögel, die der menschlichen Nahrung dienten. Erinnern möchte ich an die Starenkästen, die alle auf der Rückseite ein Türchen hatten, nicht um die fetten jungen Stare gut beobachten zu können, sondern um sie in die Bratpfanne wandern zu lassen.

In einem Film aus Italien sahen wir, dass spezielle Gebäude aus Mauerwerk errichtet wurden, um an die fetten Jungen der Mauersegler zu gelangen. Diese wurden ebenfalls gegessen.

Gewiss, Feldlerchen gibt es weniger, doch man solle sich auch einmal ansehen, wie viele Hundebesitzer an den Feldrändern mit ihren Hunden spazieren gehen und den Tieren dann das Halsband abnehmen. Gewaltig Einfluss auf den Rückgang der Lerchenpopulation hat auch die jetzige Düngung landwirtschaftlicher Flächen mit Gülle aus der Massentierhaltung. Doch wohin mit diesem Dünger? Eine Dezentralisierung der Viehhaltung wäre eine Möglichkeit. Jedoch wollen in wenigen Jahren 9 Milliarden Menschen auf der Erde ernährt werden und der Fleischkonsum ist gerade äußerst beliebt.

Ein anderer Grund der Abnahme der Feldlerchenpopulation ist folgender: immer mehr landwirtschaftliche Fläche wird aufgeforstet. Fahre ich über unsere Landwege durch die Felder, kann ich mir dies ansehen. Die Verkleinerung der landwirtschaftlichen Nutzfläche durch Aufforstung hat zur Folge, dass die restlichen Nutzflächen besser gedüngt, und eben mit bestimmten Mitteln behandelt werden. Auch auf vielen landwirtschaftlichen Flächen stehen heute

schon Häuser. Ich hatte mich nicht an dem Brandenburgtipp zum Wochenende beteiligt, das Thema war mir zu heikel. Es sind also verschiedene Gründe, dass die Population der Feldlerchen zurückgegangen ist. In den vergangenen Jahrhunderten wurden größere Flächen als heute mit landwirtschaftlichen Kulturen bestellt. Wie lange es unsere Felder aushalten, immer wieder mit einer Kultur bestellt zu werden – ich weiß es nicht.

Kirsch, Mitglied der BUND-Gruppe

## 15 Jahre EEG: Eine Erfolgsgeschichte geht weiter

Von 6,2 auf 27,8 Prozent in 14 Jahren: Diesen Siegeszug der erneuerbaren Energien bei der Stromversorgung hat das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) möglich gemacht. Vor 15 Jahren, am 1. April 2000, ist das erste EEG in Kraft getreten.

Mit 27,8 Prozent Anteil am Bruttostromverbrauch sind die erneuerbaren Energien Deutschlands Stromquelle Nummer eins – schon in zehn Jahren, so sehen es die Ausbauziele vor, werden sie 40 bis 45 Prozent und damit fast die Hälfte unseres Strombedarfs decken. Im Jahr 2000, als die erste Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) in Kraft trat, lag der Beitrag von Wasser- und Windkraft, Biomasse und Co. zum gesamten Stromverbrauch erst bei 6,2 Prozent. Seither ist viel passiert: Die Windenergie hat die Wasserkraft längst als wichtigste erneuerbare Stromquelle abgelöst. Seit 2009 speisen zudem immer mehr Windräder auf hoher See ins Netz ein. Mit knapp über 55.000 Gigawattstunden (GWh) im vergangenen Jahr ist die Windkraft an Land und auf See mit Abstand Spitzenreiter bei den Erneuerbaren im Strombereich. Rasant gestiegen ist auch die Bedeutung der Photovoltaik: Aus 60 GWh Solarstrom im Jahr 2000 sind im Jahr 2014 mittlerweile 34.930 GWh geworden. Das entspricht etwa dem Stromverbrauch von zehn Millionen Privathaushalten mit drei Personen und einem jährlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (KWh).

Der Siegeszug der Erneuerbaren

Das damalige Ziel wurde also erreicht: Als das EEG 2000 in Kraft trat, sollte es den jungen Technologien wie Wind- und Sonnenenergie den Weg in den Markt ebnen – durch feste Vergütungen, eine garantierte Abnahme und die vorrangige Einspeisung des Ökostroms. Seither wurde das Gesetz mehrfach überarbeitet und an die aktuelle Situation angepasst. Zuletzt wurde das EEG im Sommer 2014 grundlegend reformiert.

Mittlerweile sind die damals jungen Technologien längst ihren Kinderschuhen entwachsen und haben an Marktreife gewonnen. Vor allem Wind- und Solarkraft haben die Nische verlassen und sich als tragende Säulen der Stromversorgung etabliert. Das EEG war also von Anfang an ein exzellentes Gesetz zur Förderung der erneuerbaren Energien.

Doch gerade der Siegeszug hat es erforderlich gemacht, das Förderinstrument weiterzuentwickeln. Anders gesagt: Das EEG musste nicht deshalb reformiert werden, weil es gescheitert wäre, sondern gerade weil es so erfolgreich war. Durch den schnellen Ausbau der Erneuerbaren ist die EEG-Umlage, die Verbraucher mit dem Strompreis zahlen, kontinuierlich gestiegen. Indem die Einspei-

severgütungen gesenkt, Überförderungen abgebaut und Boni gestrichen wurden, hat die EEG-Reform 2014 diese Kostendynamik durchbrochen. So ist die EEG-Umlage in diesem Jahr erstmals nicht gestiegen, sondern sogar leicht gesunken.

Das reformierte EEG machte zudem den Ausbau der erneuerbaren Energien besser steuerbar. Das Motto „je schneller desto besser“ wurde ersetzt durch „je planbarer desto besser“. Über Ausbaukorridore wird der Zubau neuer Windräder, Solarmodule und Biomasseanlagen seither berechenbar gesteuert. Ziel ist es, die einzelnen Rädchen der Energiewende effizient miteinander zu verzahnen, denn der Netzausbau und die Reform des Strommarkts müssen mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien Schritt halten.

Rückschau: die EEG-Meilensteine

1990 tritt das Stromeinspeisegesetz als Vorläufer des EEG in Kraft. Darin wird erstmals verankert, dass Strom aus regenerativen Quellen Vorrang vor Strom aus fossilen Quellen hat. Die Elektrizitätsversorger werden verpflichtet, diese elektrische Energie abzunehmen und zu vergüten. Der Ökostromanteil liegt bei 3,4 Prozent.

2000 schafft das erste EEG Spielregeln dafür, wie eingespeister Ökostrom künftig vergütet wird. Die Förderung wird auf bis zu 50 Cent pro Kilowattstunde festgesetzt, die Förderdauer auf 20 Jahre festgeschrieben. Zugleich definiert das EEG die langfristigen Ziele der Förderung: eine nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz und die Weiterentwicklung der Technologien. 6,2 Prozent des Stroms stammen aus erneuerbaren Quellen.

2004 folgt die erste Novelle des EEG: Technologien, die sich schwächer entwickelt haben, werden nun besser vergütet und damit stärker gefördert. Der Ökostromanteil liegt bei 9,3 Prozent.

2009 wird das EEG überarbeitet. Damit wird die Förderung besser an die Entwicklung des Markts angepasst. Die schreitet unterdessen weiter voran: 16,3 Prozent des Strommixes stammen 2009 aus Erneuerbaren.

2010 wird das EEG erneut angepasst. Diesmal wird die Überförderung im Bereich der Solarenergie abgebaut, da sich der Markt und die Photovoltaikproduktion dynamisch entwickeln und die Investitionskosten für die Technologie so gesunken sind. Regenerative Energien haben mittlerweile einen Anteil von 17 Prozent am Stromverbrauch.

2012 tritt das EEG 2012 in Kraft. Es bereitet vor allem den Weg für die bessere Integration der erneuerbaren Energien in den Markt. Mit einer weiteren Novelle wird 2012 beschlossen, die Fördersätze für Solarstrom zu senken. Der Ökostromanteil ist 2012 auf 23,7 Prozent gestiegen.

2014 folgt das EEG 2014. Es macht den Ausbau der Erneuerbaren kosteneffizienter und planbarer.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft

MLK-Gruppe

### • Ortschronik Briesen (Mark)

## Aktenfund aus dem Jahr 1762

### Über die Neufertigung einer Mühlen-Ordnung für die Mühle in Briesen betreffend

Hochzuehrende Herren Kollegen der Universität zu Frankfurt an der Oder,

Da ich letzens, verschiedenen Ursachen wegen, nach Jacobsdorf reisen musste, habe auch ich die Streitigkeiten zwischen dem Müller zu Briesen und den Jacobsdorfschen Besitzern (Domänen) beizulegen versucht, womit ich aber nicht völlig fertig werden konnte. Die Gemeinde hat sehr viele Einwendungen erhoben und mich gebeten, die hochlöbliche Universität möchte doch

## Suchen zur Festeinstellung:

**- Offsetdrucker  
- Azubi**

Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,  
Mixdorf Str. 1, 15299 Müllrose  
oder per Mail an [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)



den Müllern eine gewisse Vorschrift geben, welche beide Seiten (Parteien) auseinander bringen. Sonst hatten sie nur beständig Streit und unter anderen Beschwerden, welche sie erheben, waren auch diese:

1) der Müller wäre selten zu Hause und überließe die Mühle seinen Burschen, bei denen aber alles unordentlich zuginge.

2) es sollte eine Zwang-Mühle sein. Sie habe nur selten Wasser für die Mühle und der Müller müsste nur die Graben (Mühlengraben) reinigen lassen, so würde er mehr haben.

Aber er sei zu gierig und zu faul und wollte das so laufen lassen.

3) es sei keine geregelte und feste Zeit festgesetzt, wie lange die Leute auf der Mühle warten müssten und ein armer Mann könne nicht warten.

4) der Müller habe kein Gewicht (geeichte Maße) auf der Mühle, wie es doch auf anderen Mühlen üblich wäre.

5) des Müllers Burschen führe ein unrichtiges (falsches) Buch, daher wollen die Jacobsdorfer darum bitten, dass ein jeder Untertan sein eigenes Buch und Nachweis bekäme.

6) das Mehl würde schlecht gemahlen, sie bekämen auch weit weniger, als wenn sie auf der Windmühle zu Biegen mahlen ließen. Sie bitten auch da einen bestimmten Satz (Vermerk) zu machen, damit sie der Müller nicht länger betrügen könnte.

Es würde nun allerdings gut sein, wenn eine Art von Mühlen-Ordnung gemacht und beide Seiten auseinander gebracht würden. Man müsste aber auch berücksichtigen, dass nichts in die Ordnung hinein geschrieben wird, was auch in anderen befindlichen Mühlen-Ordnungen steht, welche aber oft sehr unvollständig sind.

Ich gestehe meine Unwissenheit in dieser Sache und hoffe Herr Prof. Polanek werde auch darauf verweisen und dergleichen Einsatz und Mühe machen. Was das zurück kommende Mehl anbelangt, so ist die Verwendung der beiliegenden gedruckten Waage-Tabelle möglich...

Anmerkung: Die Jakobsdorfer beschwerten sich über die Mühle in Briesen. Meist seien die Müller nicht da und die Mühlen-Burschen machten die Arbeit unbefriedigend und alles sei in sehr schlechter Ordnung. Die Gräben wären nicht gereinigt und gäben zu wenig Wasser. Außerdem gäbe es lange Wartezeiten. Ein geeichtes Gewicht gäbe es auch nicht und die Burschen führten die Bücher nicht vorschriftsmäßig und betrügen die Leute. Die

Qualität des Mehls sei schlecht und die Biegener Windmühle würde viel besser arbeiten. Es solle daher eine verbindliche Mühlen-Ordnung für Briesen erstellt werden. Das bedeutete, dass die Mühle eine Zwang-Mühle mit Auflagen werden sollte. Das wurde der Universität in diesem Schreiben von 1762 empfohlen.

Für die Ortschronik  
R. Kramarczyk 2015

### Jubiläumsveranstaltung NaturKultur im Odervorland

24 Angebote am „Tag der offenen Türen“  
am 13. September

Eine wirklich gute Sache war das vor zehn Jahren, als im Jahre 2006 hier im Odervorland die Idee zur Veranstaltung NaturKultur entstand und auch mit viel Elan umgesetzt wurde. Ziel war es, ansässige Firmen, Künstler, Vereine und besondere

Angebote im Amt Odervorland an einem Tag zu präsentieren, um zu verdeutlichen, wie viel Sehenswertes und Besuchenswertes es hier gibt. Inzwischen hat es sich in den umliegenden Regionen herumgesprochen, dass ein Besuch im Odervorland lohnenswert ist und nicht nur am Tag NaturKultur.

Die gesamten Arbeiten für die Organisation, von der Planung über die Koordination bis zur Werbung für diesen Tag, liegen von Anfang an in den Händen des Amtes und werden von diesem finanziert. Die leicht wechselnde Beteiligung der einzelnen Veranstalter sorgt in jedem Jahr für immer wieder neue und interessante Angebote. Stetig wachsende Besucherzahlen bestätigen die Richtigkeit des Konzeptes und sind Beweis für die hier sehr gut geleistete Arbeit der Organisatoren und vor allen Dingen der teilnehmenden Veranstalter.

Informationen über das gesamte konkrete Tagesprogramm aller Teilnehmer erfahren Sie unter [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de), über die Presse, ausgelegte Flyer und im nächsten Odervorlandkurier. Besuchen Sie also Alt Madlitz, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Jacobsdorf, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, lassen Sie sich verzaubern, genießen Sie die herrliche Landschaft und erfreuen Sie sich an den ortstypischen Angeboten auf der NaturKultur – Tour, ein Tag für die ganze Familie.

Wir sagen danke! Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke aus Anlass unserer

### *Goldenen Hochzeit*

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt unserem Sohn Andreas und seiner Familie für die tatkräftige Unterstützung und kulturelle Gestaltung, Edeltraud für die schmackhaften Torten, Gerhard, Monika, Maik und Berrit für das Spanferkel, Moritz und Ronja für die musikalische Umrahmung sowie dem Fotografen Herrn Rudolf. Dank auch unserer tüchtigen Servicekraft.

*Detlef und Erika Schneider*  
Briesen, im Juli 2015



Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen

# SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)



# Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



Zimmererei & Holzkau GmbH  
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de  
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

**Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12. August 2015 e-mail: [info@druckereikuehl.de](mailto:info@druckereikuehl.de)**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

## Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck  
& Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland  
Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

FRANKFURTER  
Fliesenmarkt  
seit 1990

**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

**Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62**  
[www.frankfurter-fliesenmarkt.de](http://www.frankfurter-fliesenmarkt.de) / [info@frankfurter-fliesenmarkt.de](mailto:info@frankfurter-fliesenmarkt.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr



**Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau  
auch schlüsselfertig, Bauelemente  
nach Maß liefern & montieren**

- Maurerarbeiten
  - Lehm- und Putzputz
  - Lehmputze
- Trockenbau
  - Klinkerarbeiten
  - Bauwerksabdichtung
  - Betonarbeiten
    - Fassaden
    - Pflasterarbeiten

Inhaber  
J. Hermann (Ing. Päd.)  
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose  
Funk: 0160 / 95 59 68 93

**Sparen Sie sich die Kälte.**  
Jetzt Kamin zum Sommerpreis kaufen:

**Hark 91 GT ECOplus**  
3792,- ab **2695,-**

**Hark 709 M**  
1095,- ab **995,-**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!

**TESKY**  
KAMINSTUDIO  
www.tesky.de

Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 4977

**HARK Die Nr. 1**

**HEIZÖL**  
**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!\*

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt. Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwalder Str. 10 c • 15848 Beesow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankentagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

**Tag der offenen Tür am 30.07.2015**  
von 10.00 bis 13.00 Uhr  
in der **Tagespflege im Schlaubetal**

Lernen Sie unsere Einrichtung kennen, wir freuen uns auf Sie!  
Für das leibliche Wohl wird mit Gegrilltem, einer Waffelbäckerei und erfrischenden Getränken gesorgt!

**TAGESPFLEGE IM SCHLAUBETAL**

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
08.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Telefon: [033606] 78 63 05  
Telefax: [033606] 78 63 21

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaeweg 2  
15299 Müllrose



**Logopädische Praxis**

Behandlung von Sprachstörungen  
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

**Josephin Freund**  
staatl. anerkannte Logopädin

Markt 11  
15299 Müllrose  
Tel. 033606 787696  
Mobil: 0173 2016791  
josephinfreund@googlemail.com

**Montagefirma Burkhard Kalsow**  
Bauelemente aller Art      Arbeiten im und am Haus

☎ **033607/5168** oder **0171/ 28 92 447** Briesen

Verkauf 😊 Montage 😊 Service

**Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel**  
Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte  
**Wir liefern Schüttgüter aller Art!**

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- Boden** Füllboden (hell)      **Kies** alle Körnungen und Sorten      **Erde** Mutterboden und Komposterde      **Tragschichten** Beton-Recycling, Ziegel-Recycling, Schlacke, Natursteinschotter
- Oberboden (dunkel)
- Spielsand
- Rollkies
- Lehm

**NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt**  
**Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28  
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr





# Große Auswahl & TOP-Angebote!



**NAVI+RÜCKFAHRKAMERA**  
**20.440,- EURO**  
**SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 „Deluxe“**  
 EZ: 03/2015, Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Keyless-Entry, Deluxe-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **4.198,- € gespart!**



**ALL NEW VITARA**  
**18.795,- EURO**  
**SUZUKI Vitara 1.6 4x2 Comfort**  
 Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Bluetooth, MirrorLink, 7 Airbags, Sitzheizung vorn, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**



**VERSICHERUNG GRATIS**  
**13.816,- EURO**  
**SUZUKI Swift 1.2 „X-tra“ 5-Türer**  
 Klimaanlage, Sitzheizung, LED Tagfahrlicht, Kühlergrill verchromt, 16" Bi-Color-Felgen, exklusive Sitzpolsterung, Sport Lederlenkrad, ABS, ESP, 6,1/4,4/5,0/116 g/km, u.v.m. **2.324,- € gespart!**



**RAUMWUNDER**  
**10.160,- EURO**  
**SUZUKI Celerio 1.0 Club 5-Türig**  
 Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Reifendruck-Kontrolle, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,8/4,3/99 g/km, u.v.m. **1.800,- € gespart!**



**NAVIGATIONSSYSTEM**  
**14.545,- EURO**  
**SEAT Ibiza 1.2 TSI Style 5-Türer**  
 Klimaanlage, Navigation, Tempomat, Abbiegelicht, 4 x elektr. Fensterheber, Bluetooth, CD-Radio mit Lenkrad., ABS, ESC, 6,5/4,4/5,1/ 119 g/km, u.v.m. **4.765,- € gespart!**



**SONNEN BONUS**  
**15.379,- EURO**  
**SEAT Ibiza 1.2 TSI „SUN“ 5-Türer**  
 EZ: 04/2015, 150 km, Navigation, Climatronic, Licht & Regensensor, Scheibentönung, Sitzheizung vorn, LM-Felgen, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. **3.561,- € gespart!**



**NAVIGATIONSSYSTEM**  
**18.460,- EURO**  
**SEAT Toledo 1.2 TSI S/S „SUN“**  
 EZ: 04/2015, 150 km, Climatronic, Navigationssystem, PDC hinten, Berganfahrhilfe, elektr. FH, elektr. Spiegel, Sitzheizung, 6,5/4,3/5,1/118 g/km, u.v.m. **4.000,- € gespart!**



**7-SITZER**  
**18.995,- EURO**  
**CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT+**  
 EZ: 06/2013, 150 km, Klimaautomatik, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Tempomat, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **6.365,- € gespart!**



**AUSSTATTUNGSWUNDER**  
**10.792,- EURO**  
**SEAT Mii 1.0 „SUN“ 3-Türer**  
 Klimaanlage, Tempomat, elektr. FH, LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch, Einparkhilfe hinten, ABS, ESP, ZV. mit Fernbedienung, 5,9/4,0/4,7/108 g/km, u.v.m. **2.213,- € gespart!**



**FAMILIEN VAN**  
**33.345,- EURO**  
**SEAT Alhambra 2.0 TDI S/S DSG**  
 EZ: 04/2015, Climatronic vorn/hinten, Einparkhilfe vorn & hinten, 7-Sitzer, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, Bluetooth, 6,9/5,0/5,7/149 g/km, u.v.m. **5.900,- € gespart!**



**SONDERMODELL**  
**11.645,- EURO**  
**SUZUKI Splash 1.2 „active+“ 5-Türer**  
 Klimaanlage, elektr. Fensterheber vorn, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Einparkhilfe hinten, active+-Paket, ABS, ESP, 6,1/4,5/5,1/118 g/km, u.v.m. **2.395,- € gespart!**



**7-STUFEN-AUTOMATIK**  
**22.145,- EURO**  
**SEAT Leon Style 1.2 TSI S/S DSG 5-Türer**  
 2-Zonen-Climatronic, Navigationssystem, Sitzheizung vorn, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC vorn/hinten, Tempomat, Lichtsensor, Regensensor, 5,9/4,3/4,9/112 g/km, u.v.m. **4.075,- € gespart!**



**WENIG KILOMETER**  
**10.495,- EURO**  
**AUDI A3 1.6 Attraction 3-Türig**  
 EZ: 05/2008, 56.295 km, BC, ABS, ESP, Außensp. elektr., 2-zonen-Climatronic, elektr. Fensterheber vorn, 6 x Airbags, 16" Leichtmetallfelgen, CD-Radio, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**WERKSGARANTIE 2/2019**  
**8.495,- EURO**  
**KIA Rio 1.3 „Edition 7“ Sondermodell**  
 EZ: 02/2012, 38.095 km, Klimaanlage, Einparkhilfe vorn, CD-Radio mit USB/AUX, Außensp. el. anklappbar, LM-Felgen 17", elektr. Fensterheber vorn, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**RÜCKFAHRKAMERA**  
**7.295,- EURO**  
**PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move**  
 EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, ZV. mit Fernb., Bluetooth, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!



**SCHNÄPPCHEN**  
**3.995,- EURO**  
**FORD Fiesta 1.3 Fun 5-Türer**  
 EZ: 06/2006, 97.995 km, Klima, elektr. Fensterheber, CD-Radio mit Lenkradbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Ganzjahresreifen, Marderabwehr, NSV, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

**Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: [www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)**

## Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

## AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

**... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>**  
**Autohaus Böhmer**



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135  
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de  
[www.mobile.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobile.de/AH-P-BOEHMER)

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 24.07.2015  
 ¹ Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten